DELMENHORSTER ZEITUNG

www.delmenews.de/online-ausgaben

Nr. 08/Jahrgang 19 • Samstag 2. September 2023 • Kontakt: 0 42 21 - 9 34 50

Wasser weg dank Wasserwerk?

Seit Jahren plätschert das Thema Graftvernässung und Wasserwerk vor sich hin. Am 18. August wurden bei einer Infoveranstaltung alle Fakten auf den Tisch gelegt. Seite 8

Silas ist WM-Vize

Silas Schumacher spielt Handball. Bei der Gehörlosen-WM in Kopenhagen wurde der Stadtwerke-Mitarbeiter mit dem Nationalteam Zweiter. Seite 12

Hertie reloaded?

Das Hertie-Gebäude soll Anfang kommenden Jahres abgerissen werden. Aber die Delmenhorster FDP präsentiert nun den Vorschlag, das Gebäude künftig doch wieder zu nutzen. Seite 3

Ranzen für alle

Nicht jedes Kind bekommt zum Schulstart von seinen Eltern einen Ranzen und das nötige Material. Um die Ungerechtigkeit zu lindern, hat der Verein „Im Hørst daheim“ eine Ranzenaktion gestartet. Seite 10

Die ABBA-Show kommt

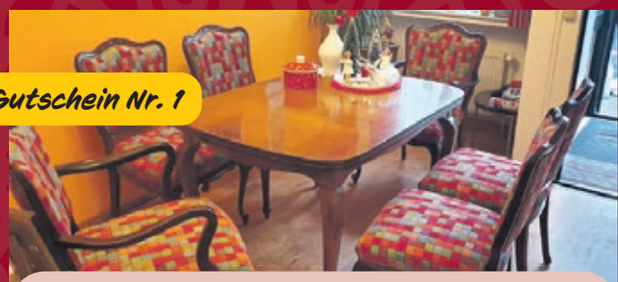
ABBA sind und bleiben Kult. Am 21. November gibt es im Theater Kleines Haus eine vielversprechende Tribute-Show. Aktuell sucht das Team noch einen jungen Chor, der auf der Bühne „I Have A Dream“ mitsingen will. Seite 6

Anzeige

Unsere Sommerangebote

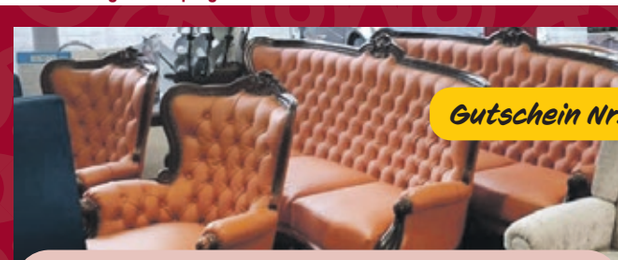
Gültig bis 16. Sept. 2023

Unsere Stoffe sind: teflonbeschichtet · von antik bis modern · 65.000-100.000 Scheuerbeständigkeit · imprägniert · mit Fleckenschutz · öl- & wasserabweisend



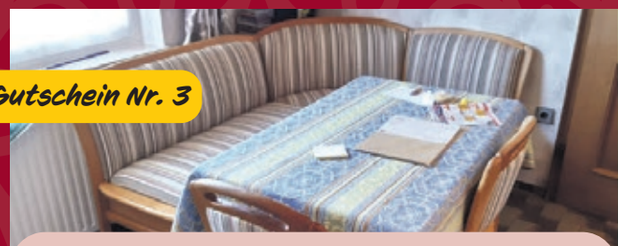
Gutschein Nr. 1

Bei Neubezug von
6 Stühlen bekommen Sie
2 Stühle gratis



Gutschein Nr. 2

Bei Neubezug einer Couchgarnitur
(3er, 2er + Sessel + Hocker)
bekommen Sie den
Sessel und den Hocker gratis



Gutschein Nr. 3

Bei Neubezug von einer Eckbank
mit 2 Stühlen bekommen Sie die
Aufpolsterung für
2 Stühle gratis

35 % Rabatt auf alle Garnituren

30 % Rabatt

Gutschein Nr. 4

Auf alle Möbelstoffe, echtes Leder
und Schaumstoffe

Bei einer Holzaufarbeitung von
6 Stühlen bekommen
Sie **3 Stühle gratis**
(bis auf die Lackierung)

Gutschein Nr. 6

Gutschein Nr. 5

Bei Neubezug von einem Sessel
und einem Hocker bekommen
Sie den **Hocker gratis**

ÜBER 23 JAHRE ERFAHRUNG
Werkstatt direkt vor Ort im Ladengeschäft!
5 Jahre Garantie auf unsere Arbeit, Stoffe und Leder!
Neubezug und Reparatur von Polstermöbeln aller Art
z.B. Sessel, Couch, Eckbank, Stuhl, Bett, Antikmöbel,
Wohnmobile, Sonderanfertigungen u. v. m.

**KOSTENLOSE BERATUNG UND
HOL- & BRINGSERVICE
VON BIS ZU 150 km ENTFERNUNG**
Wir besuchen Sie unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen!

HB-POLSTEREI

Mitglied der Handwerkskammer Braunschweig Lüneburg Stade

Arbeitsproben unter

Dreyer Str. 1 · 28277 Bremen-Kattenesch
(Verkauf und Werkstatt)
E-Mail: hbpolsterei@gmail.com
www.hb-polsterei-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8 – 18 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung unter
0421 / 499 544 29

INHALT

3 AktuDEL
3 Peschges poltert
5 Die dufte Delmenhorsterin
5 Impressum
6 AktuDEL
11 Aktiv im Alter
12 AktuDEL
13 Tag des Friedhofs
14 AktuDEL
17 Jobs & Zukunft
20 Delme-Schnack
27 Sudoku
28 Umland

Peschges poltert

Es gibt Themen in Delmenhorst, die scheinen nie zu enden. Neben dem Wasserwerk in der Graft ist Hertie ein weiteres. Eigentlich soll Anfang 2024 der Abbruch des Gebäudes beginnen. Nun kommen die Liberalen um Murat Kalmis mit der Idee um die Ecke, den Kasten doch nicht abzubrechen. Ein Investor habe Interesse an der Nachnutzung. Man reibt sich die Augen: Hatten wir das nicht alles schon? Namenlose Investoren, bei denen außer Legosteinen nichts bewegt wurde. Später Werner Uhde und die zu Zech gehörende DIH, die nun wirklich keine Anfänger sind, am Ende aber ebenfalls kapituliert haben. Zuvor noch eine Diskussion um eine Parkpalette am Vorwerk. Natürlich hätte es Charme, wenn der Stadt der Mega-Abbruch erspart bleiben könnte. Doch hätte, wäre wenn, hatten wir lang genug. Sollte dieses Investoreninteresse ernsthaft sein, müssen flugs die konkreten Pläne zur Prüfung auf den Tisch. Ist alles nur heiße Luft, gilt weiterhin: endlich abreißen, bitte!

Ihr Steffen Peschges
Redaktionsdirektor

FDP-Vorschlag zum Thema Hertie-Gebäude

Alles auf Anfang?

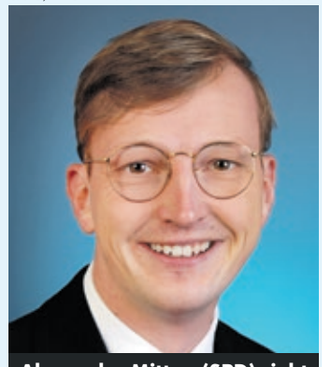
So kann sich die FDP die Fassade eines revitalisierten Hertie-Gebäudes vorstellen.

Der Hertie-Abbruch soll Anfang kommenden Jahres starten, die Vorbereitungen laufen. Dieses Vorgehen noch einmal aufzurollen, hat kürzlich die FDP vorgeschlagen. Statt einem Abriss, der die Gebäudestruktur der benachbarten Häuser gefährden könnte und Lärm verursacht, solle man lieber über eine Nachnutzung des Gebäude nachdenken. Einen Investor hätten die Liberalen bereits an der Hand. Die Reaktion bei SPD und CDU vor Ort ist verhalten.

Beim „Hertietag“ im April, als die Stadtverwaltung vor dem im kommenden Jahr startenden Abriss noch einmal die Türen des Gebäudes für alle öffnete, nutzten anscheinend nicht nur Bürger diese Gelegenheit, sondern auch Ingenieursbüros, Architekten und Investoren. Wie die Delmenhorster FDP-Fraktion im Stadtrat in einer Anfrage an die Verwaltung vom 8. August ausführt, seien entsprechende Fachleute nun an sie herangetreten mit der Frage, warum das Gebäude überhaupt abgerissen werden soll. Immerhin sei die vorhandene Bausubstanz für einen Um- beziehungsweise Ausbau verwertbar. Einen Investor, der sich für das Gebäude interessiert, hat die FDP nach eigenen Angaben auch schon an der Hand. Nach den Vorstellungen der Partei könne ein Mix aus Wohnungen und Büros sowie Gewerbeflächen im Erdgeschoss entstehen. Der Vorteil sei, Abrisskosten könnten ge- und der Innenstadt und den Gebäudenachbarn die aufwendigen und nicht ohne Risiko durchzuführenden Abbrucharbeiten erspart werden. Die Verwaltung wird daher um Prüfung gebeten. „Die Abrisskosten betragen sieben Millionen Euro“, gibt Murat Kalmis zu bedenken. Er sei kein Architekt und wolle der Stadt bei der Prüfung der FDP-Idee nicht vorgreifen. Er ist aber überzeugt, dass sie zumindest eine Überprüfung wert sei. Dem Vernehmen nach ist die Stadtverwaltung, die

Murat Kalmis (FDP) wirbt für eine Prüfung der Idee.

den Abriss koordiniert, allerdings nicht allzu begeistert von dem Vorschlag. Das ist auch die CDU im Stadtrat nicht. Dessen Vorsitzender Kristof Ogonovski sagte auf Nachfrage zu diesem Thema: „Das Objekt stand lange zur Verfügung. Selbst Zech, einer der größten Projektentwickler, hat es aufgegeben.“ Der Zug für eine Nachnutzung sei abgefahren. Man solle sich nun auf den Abbruch konzentrieren, der seitens der Verwaltung für Anfang 2024 in Aussicht gestellt wurde. Zurückhaltend, aber nicht völlig ablehnend äußert sich Alexander Mittag, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat. „Wir verschließen uns nicht gegenüber neuen Ideen“, sagt Mittag auf Nachfrage. Hertie sei ein zentrales Gebäude, für das die bestmögliche Lösung hermüsse. Doch auch bei Mittag gibt es noch Fragezeichen. „Wie sieht es mit den Fördermöglichkeiten aus, wenn der Abriss nicht statt-



Alexander Mittag (SPD) sieht den Vorschlag skeptisch.

findet“, fragt er. Es dürfe zudem nicht sein, dass nur ein Investor seinen Profit damit schlägt. Auch Skepsis in Bezug auf die Nutzung sei angebracht. „Wir haben zehn Jahre auf einen ominösen Ankermieter gewartet.“ Alexander Mittag räumt allerdings ein, dass kleine Läden, Cafés und darüber barrierearmes Wohnen wie im nahegelegenen Selve-Haus seinen Charme habe.

SV Atlas nach dem DFB-Pokalspiel

Der Kampf mit dem Image

Am 12. August hat der SV Atlas Delmenhorst das DFB-Pokalspiel gegen den FC St. Pauli absolviert. Es war ein Fußballfest im Stadion an der Düsternortstraße vor 4.999 Zuschauern und heimischer Kulisse, bei der die Mannschaft wie zu erwarten den Gästen aus Hamburg unterlag. Während noch am Tag selbst zunächst alles in Ordnung schien, hätte sich wohl keiner der Verantwortlichen vorstellen können, dass es anschließend noch ein Nachspiel um eine gewisse Gästeklientel geben sollte.

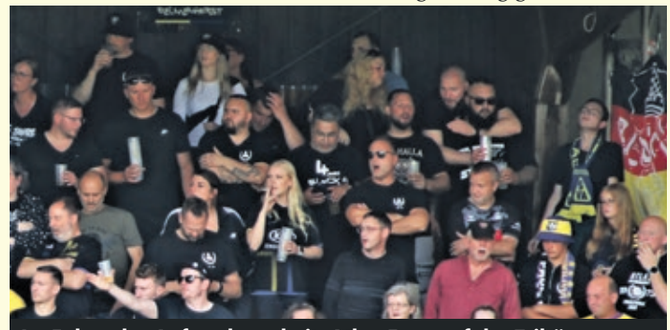
Der SV Atlas kämpfte gut gegen die Gäste aus Hamburg.

Sportlich lief alles wie erwartet. Nach einer souveränen Organisation – unter anderem mit der Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helfer – ging das Spiel bestens organisiert über die Bühne. Die Oberligamannschaft des SV Atlas hatte sich bei der Partie gegen den Zweitligisten FC St. Pauli gut präsentiert. Besonders in der ersten Halbzeit konnte das drei Klassen unter den Gästen spielende Team von Trainer Dominik Schmidt gegen den schon von der Papierform her übermächtigen Gegner überzeugen. Von Beginn an machten

Der sportliche Leiter Bastian Fuhrken konnte zufrieden sein mit der Leistung seiner Mannschaft.

Die St.-Pauli-Fans, hier noch ohne Banner, wetterten gegen die Gastgeber.

die Gäste Druck und zeigten ihre Dominanz. Doch davon ließ sich Atlas zunächst kaum beeindrucken. In der 15. Minute erarbeitete sich Florian Stütz sogar die Chance für ein 1:0. Doch der Ball verfehlte den Kasten. Nur zwei Minuten später gab es eine weitere Chance für Atlas nach einer Ecke. In der 25. Minute zeigten die Gäste allerdings das erste Mal, dass sie nicht ohne Grund drei Ligen weiter oben spielen. Eric Smith erzielte nach einem Freistoß das 0:1. Atlas blieb anschließend cool und erarbeitete sich seinerseits in der 40. Minute durch Osman Mansaray eine Chance, die allerdings von Gäste-Keeper Sascha Burchert beendet wurde. Halbzeitstand 0:1. In der zweiten Hälfte erarbeitete sich in der 47. Minute Mansaray erneut eine riesige Chance, leider wieder ohne Erfolg. In der 59. Minute fiel dann das zweite Tor für die Gäste, in der 68. Minute das dritte, in der 71. nach einer gelb-roten Karte und einem Foul-Elfmeter das 0:4. In der 88. Minute fiel schließlich das letzte Tor, das 0:5.


Im Fokus der Aufmerksamkeit: Atlas-Fans auf der Tribüne

Mit dem Schlusspfiff ahnte vermutlich noch niemand, dass der fröhliche Fußballnachmittag einen bitteren Nachgeschmack bekommen würde. Auf einem großen Banner von Pauli-Fans war in der zweiten Halbzeit zu lesen „Euer einziger ‚Kult' sind eure Nazis – Atlas abschaffen!" Hintergrund war, dass im VIP-Bereich eine Person aus Delmenhorst mit Nähe zur rechten Szene gesichtet wurde und auf der Tribüne als Zuschauer Hannes Ostendorf, Sänger der rechtsextremen Band Kategorie C sowie weitere Personen des rechten Spektrums zugegen waren. Der Atlas-Vorstand reagierte in einer Pressemeldung empört über das Pauli-Banner und distanzierte sich von Rassismus und Extremismus. Doch vermutlich hatte man sich am Ende das Image-Debakel ein Stück weit selbst eingebrockt. Von Problemfans mit rechten Tendenzen auf der Tribüne hatte man sich in der Vergangenheit auf Nachfrage zwar distanziert, allerdings wirkte das stets eher halbherzig. Den Vereinsverantwortlichen rechte Tendenzen zu unterstellen, erscheint allerdings abwegig. Wer sich die Oberligamannschaft anschaut, stellt fest, dass es ein bunt zusammengewürfeltes Team ist mit zahlreichen Spielern, die über eine Migrationsgeschichte verfügen. Vielleicht könnte es für den Verein sinnvoll sein, an diesen Punkt anzuknüpfen und herauszuarbeiten, dass Rassismus beim SV Atlas schon allein aufgrund seiner Spielerstruktur keinen Platz haben kann. Künftig zudem stärker darauf hinzuarbeiten, dass Zuschauer mit rechtsextremer Einstellung bei den Spielen nicht willkommen sind, ist sicherlich kein Fehler.

Dank Live-Übertragung im TV sorgte das Spiel für bundesweite Berichterstattung.

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel. 04221-93450
E-Mail: info@borgmeier.de
www.borgmeier.de
Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)
Redaktion:
Steffen Peschges (Redaktionsdirektor)
Jan Zumholz (Textchef)
Helmut Hein
Gestaltung:
Michaela Schnöink (Art-Direktorin)
Denise Gerken
Lektorat:
Jette Frantz
Marlon Giefer
Bilder:
stock.adobe.com
Druck:
Druckhaus Delmenhorst GmbH
Sulinger Straße 66
27751 Delmenhorst
Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen
Michael Labiner
Erscheinungsweise:
monatlich
Auflage: 53.500
Vertrieb:
EWZ Elbe-Weser Zustellungs GmbH
Copypreis:
unbezahlbar

Die dufte Delmenhorsterin

Natascha sammelt Espressotassen.

Hat sie denn noch alle Tassen im Schrank? Ja, hat sie, ziemlich viele sogar. Und das kam so: Ihr Freund ist ein leidenschaftlicher Espressotrinker, der zu Hause eine hochwertige Siebträgermaschine stehen hat, die er hegt und pflegt. Doch für Natascha war schnell klar: Das Auge trinkt mit. Daher hat sie nach und nach hübsche Espressotassen verschiedener Hersteller und unterschiedlicher Designer gekauft. So entsteht Tag für Tag ein abwechslungsreicher Genuss.

WALDBÜHNE
IM BÜRGERPARK BREMEN

LIVEMUSIK-FRÜHSCHOPPEN
ab 11:30 Uhr im Biergarten:

So. 03. September — Eintritt: frei!
KEITH STERLING BREWER BAND — Country & Blues

So. 10. September — Eintritt: frei!
STONED WASHED — Rock

So. 17. September — Eintritt: frei!
VAN DYK INC. — All American Music

So. 24. September — Eintritt: frei!
THE SHANNON'S — Irish Folk

Weitere Termine bei gutem Wetter in Planung! Änderungen vorbehalten.

Parkallee · 28209 Bremen
Tel.: 04 21 / 21 74 15 · www.waldbuehne.com

NAMASTE INDIA
INDISCHE SPEZIALITÄTEN

Wir bitten um Reservierung. Danke!

Jeden Sonntag Mittagsbuffet
von 12.00 bis 15.00 Uhr
pro Person..... 17,90 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Brauenkamper Straße 28
27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 89538

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 17.00 – 22.30 Uhr
So. u. Feiertag 12.00 – 22.30 Uhr
Mo. Ruhetag

Ihr Smart-Repair-Service
Schmidt - Repair
Inh. Andreas Schmidt

Vertrauen Sie auf über 25 Jahre Erfahrung!

Weserstraße 5
27777 Bookholzberg
Tel. 0 42 23 / 70 83 39
Mobil: 0172 / 4 24 78 94
info@schmidt-repair.de

- Lackreparatur
- Spot-Repair
- Ausbeultechnik
- Kunststoffreparatur
- Mikroschleiftechnik

www.schmidt-repair.de

Bühnenshow am 21. November im Theater Kleines Haus

ABBA Hallo!

Keine andere Band in der Geschichte der Popmusik hat der Welt ein derartig gefeiertes musikalisches Gesamtwerk geschenkt wie die vier Schweden Agnetha Fältskog, Anni-Frid Lyngstad, Björn Ulvaeus und Benny Andersson. Keiner anderen Band ist es gelungen, sage und schreibe vier Generationen an Fans und Musikliebhabern so zu begeistern, wie die Band ABBA es erreicht hat. Am 21. November gibt es eine vielversprechende Tribute-Show im Theater Kleines Haus. Ein Kinderchor hat zudem die Chance auf einen Auftritt.

Foto: Andreas Wüchter

Die vier Tribute-Musiker plus Team versprechen einen unvergesslichen Abend.

Mit „Waterloo“ eroberten ABBA vor fünfzig Jahren die weltweiten Charts und die Herzen der Menschen im Sturm! Der Sieg beim Grand Prix in Brighton 1974 machte die sympathischen Schweden über Nacht zur bekanntesten Pop-Band dieser Zeit. Mit mehr als 350 Millionen verkauften Alben weltweit gehört ABBA zu den kommerziell erfolgreichsten Bands und ein Ende der ABBA-Mania ist nicht abzusehen. Die Faszination und Popularität der unvergesslichen Ohrwürmer sind nach wie vor ungebrochen – auch dank des weltweit erfolgreichen Musicals „Mamma Mia“ und der gleichnamigen Filme. Das „neue“ ABBA-Fieber mit der aktuellen CD „Voyage“ hat nun auch die heute jungen Musikfans ergriffen, die nicht selten zusammen mit ihren Eltern zu „ABBA – The Concert“ kommen. Die verrückten Siebziger kehren dort zurück – mit Schlaghosen, Plateauschuhen, Hotpants, Minirock und den fantastischen Hits der legendären schwedischen Superstars.

Foto: Andreas Lieber

Angela Castellani und Irene Pertile interpretieren auf der Bühne mit Leidenschaft Agnetha und Frida.

Die Show „ABBA – The Concert“ setzt alles daran, die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt einzufangen. ABBAMUSIC, besteht aus acht italienischen Vollblutmusikern und lässt die großen Hits möglichst detailgetreu erklingen, live und dennoch in musikalischer Studioqualität. Angela Castellani und Irene Pertile setzen auf der Bühne Agnetha und Frida elegant, energiegeladen, charmant und originalgetreu in Szene. Sie werden begleitet von Ludovico Banali mit der Gitarre als Bjoern und Eduardo Mezzogori als Benny an Piano und Keyboards – unterstützt von Band und Backgroundsängerinnen. Die liebevoll-detaillierten und mehrfach wechselnden Outfits, die packende Live-Performance und das farbenfrohe Bühnenbild versprechen von den ersten Klängen bis zur letzten Zugabe ein mitreißendes Musikerlebnis zum Mitsingen und Mittanzen. Eine professionelle Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look. Und natürlich dürfen auch neue Songs wie „I Still Have Faith In You“ und „Don’t Shut Me Down“ nicht fehlen. Die Besucher erwartet also eine authentische, leidenschaftliche und mitreißende Bühnenshow mit den größten Hits von ABBA.

Die Show findet am 21. November im Theater Kleines Haus statt.

Für einige junge Menschen kann sich übrigens der Traum erfüllen, selbst Teil der Show zu werden. Aktuell sucht das Team nämlich noch einen Kinderchor oder eine musikbegeisterte Klasse/Gruppe zwischen 6 und 14 Jahren, der/die mit dem Team „I Have A Dream“ singt. Texte und Noten gibt es im Vorfeld und geprobt wird mit dem Ensemble am Tag des Auftritts. In schrillbunten Kostümen im Stil von ABBA, die entweder von den Kindern selbst oder von den Eltern ausgewählt und gestaltet sein können, werden die Kids dieses Konzert zu einem unvergesslichen Ereignis machen. Wer als Gruppe dabei sein will, schickt bis Ende September eine E-Mail mit Bildern, Infos und Videos vom Chor an mirjam.berthel@resetproduction.de. Einzelbewerbungen werden nicht berücksichtigt. Anfang Oktober entscheidet das ABBA-Kreativteam, für welchen Chor der Traum vom Live-Auftritt vor großem Publikum wahr wird. Tickets für „ABBA – The Concert“ gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.abbatheconcert.de.

DELMENEWS.DE
DAS NACHRICHTENPORTAL FÜR DELMENHORST

30 Jahre Städtepartnerschaftskreise

Ein Ginkgo für Eberswalde

Ein Ginkgo-Baum aus Delmenhorst schlägt jetzt Wurzeln im Zoo der Partnerstadt Eberswalde in Brandenburg. Mit der Pflanzung wurde das 30-jährige Bestehen der Partnerschaftskreise in den beiden Städten gewürdigt.

Delmenhorsts Oberbürgermeisterin Petra Gerlach hatte das Geschenk bereits im Mai übergeben, damals waren Eberswalder Bürgerinnen und Bürger hier zu Gast. Für den endgültigen Umzug des jungen Baums vom Topf an den dauerhaften neuen Standort wurde jedoch bis zum Gegenbesuch in der Kreisstadt des an Berlin angrenzenden Landkreises Barnim gewartet. Nun griffen der Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann, der Delmenhorster Bürgermeister Hermann Thölstedt sowie die beiden Partnerschaftskreis-Vorsitzenden Ines Hippeli aus Eberswalde und Rolf Heitmann aus Delmenhorst gemeinsam zu Schippen und Gießkannen. Was es mit dem besonderen Baum auf sich hat, können Zoobesucher auf einem „mitgepflanzten“ Schild lesen. Ginkgo-Bäume stammen ursprünglich aus der Volksrepublik China und werden heute weltweit angepflanzt. Besonders in der letzten Zeit gewinnen diese Bäume an Bedeutung. Anders als zum Beispiel die heimische Buche kommt der Ginkgo erheblich besser mit Hitze und Trockenheit klar, verträgt den Klimawandel also besser.

Die Eberswalder Partnerschaftskreis-Vorsitzende Ines Hippeli, der Delmenhorster Bürgermeister Hermann Thölstedt, der Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann und der Delmenhorster Partnerschaftskreis-Vorsitzende Rolf Heitmann (von links) bei der Baumpflanzung im Zoo Eberswalde.

Der Zoo in Eberswalde hat nun nicht nur einen Gingko aus Delmenhorst, sondern auch einen weißen Löwen und verfügt zudem nach eigenen Angaben über die aufregendste Löwenanlage der Welt: In ihrer Mitte gelangen Besucher demnach durch einen Tunnel zu einer voll verglasten Höhle. Von dort aus haben die Besucher die herumschleichenden Raubkatzen direkt im Blick – und eben auch umgekehrt. An der jährlichen Reise des Partnerschaftskreises nach Eberswalde nahmen diesmal 46 Mitglieder teil. Neben dem Besuch im Zoo unternahmen sie auch eine Schifffahrt auf dem nördlich der Partnerkommune gelegenen, 7,7 Quadratkilometer großen Werbellinsee. Außerdem besuchten sie wie schon bei den vorhergehenden Reisen wieder ein Konzert im Kloster Chorin. Darüber hinaus stand noch eine Besichtigung des auf Äpfel und Apfelprodukte spezialisierten Hauses Lichtenhain im Boitzenburger Land auf dem Programm. Ein Besuch aus Eberswalde in Delmenhorst ist bereits ebenfalls schon terminiert. So erwartet der Partnerschaftskreis die Eberswalder Freunde erneut Anfang Mai in Delmenhorst. Die nächste Reise von Delmenhorster Bürgerinnen und Bürgern nach Eberswalde ist ebenfalls schon fest geplant für den 9. bis 11. August 2024. Interessierte können sich beim Partnerschaftskreis-Vorsitzenden Rolf Heitmann unter (0174) 9962251 über die Fahrt informieren.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia XCeed beginnt das Vergnügen schon, bevor du einsteigst. Denn sein ausdrucksstarkes Design macht sofort Vorfreude: auf den stilvollen Innenraum, die hochwertige Ausstattung und die lebendige Fahrdynamik. Entdecke den neuen Kia XCeed jetzt bei einer Probefahrt!

Kia XCeed 1.5 T-GDI - Vision (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 117,5 kW (160 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,3; kombiniert 5,9; CO_2-Emission kombiniert 134 g/km. Effizienzklasse: B.[1]

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
Hasporter Damm 155 · 27755 Delmenhorst
Telefon 04221 / 689550 · kia@autohaus-engelbart.de

Öffnungszeiten:
Verkauf
Mo. - Fr.: 9.00 - 18 Uhr · Sa.: 09.00 - 13 Uhr

Teile und Zubehör
Mo. - Fr.: 8.00 - 17 Uhr

Werkstatt
Mo. - Fr.: 08.00 - 17.00 Uhr

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Nach der Informationsveranstaltung zur Wasserförderung in der Graft

Mehr Klarheit beim Trinkwasser

Die Informationsveranstaltung zur Trinkwasserförderung in der Graft am Freitag, 18. August, war gut besucht. 100 Bürger und 20 Ratsmitglieder aller Fraktionen ließen sich von der vollständig erschienenen Verwaltungsspitze im Veranstaltungszentrum Com.Media über den aktuellen Stand der Umsetzung informieren.

Dr. Harald Groth vom Graftbündnis zweifelt die Kalkulation für den Trinkwasserpreis aus einem möglichen neuen Wasserwerk der SWD an.

Aufgrund des von Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen präsentierten Gutachtens des externen Moorexperten Hans Joosten galt das besondere Interesse der Frage, ob die Graft ein zu vernässendes Moor sei und was das für die bereits genehmigte Trinkwasserförderung bedeuten würde. Darüber hinaus war bereits im Vorfeld klar, dass es nicht nur um Sachfragen des neuen Wasserwerkes gehen würde, sondern die Vernässung der Graft einen großen Teil der Diskussion dominieren würde. Im Raum stand ebenfalls die Frage, ob der Geschäftsführer der Stadtwerke Salmen, als erklärter Gegner des neuen Wasserwerkes, mit dem Moorgutachten ein erneutes Gegenargument gegen das von ihm zu bauende Wasserwerk aufbringen kann. Oberbürgermeisterin Petra Gerlach wies in ihren einleitenden Worten auf die „unterschiedlichen Wissensstände innerhalb der Ratsmitglieder und Bürger aufgrund der in den vergangenen Monaten geführten Diskussion“ hin und machte mit dem Bekenntnis „Der Ratsbeschluss ist für mich bindend und umzusetzen“ klar, wie die aktuelle Meinung der Verwaltungsspitze ist. Allerdings wies sie darauf hin, dass es den Ratsmitgliedern aber auch freistünde, frühere Ratsbeschlüsse zu ändern, wenn sich neue Aspekte ergeben.

Oberstadtbaurätin Bianca Urban eröffnete nach den einleitenden Worten mit einem kurzen Abriss der historischen Entwicklung von der 1909 erfolgten Inbetriebnahme des Wasserwerkes in der Graft bis zur Beendigung der dortigen Grundwasserförderung und anschließender Vernässung der Graft, die 2015 im Beschluss des Rates gipfelte, „ein neues Wasserwerk in der Graft zu errichten“. Bezüglich der von den SWD aufgebrachten Wiedervernässung des moorigen Bodens stellte Urban klar, dass es keine Pflicht zur Vernässung gebe und die Relevanz der Wiedervernässung für den Klimaschutz insgesamt sehr gering sei. Eine Darstellung der Vor- und Nachteile machte deutlich, dass eine derartig aufwendige Maßnahme weder notwendig noch realistisch umsetzbar sei und erhebliche Nachteile für die Trinkwasserversorgung der Stadt und die andauernde Vernässung der Graft sowie die angrenzenden Anwohner hätte.

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, hier mit Stadtbaurätin Bianca Urban und Hans-Ulrich Salmen und Dieter Meyer von den Stadtwerken, moderierte das Event.

Daraufhin erläuterte Jürgen Müller-Schönborn als Fachdienstleiter Umwelt die Versorgungssituation. Aktuell werden zur Versorgung der Delmenhorster Unternehmen und Privathaushalte 4,1 Mio Kubikmeter Trinkwasser benötigt. 78 % davon liefert das Wasserwerk Annenheide (3,2 Mio Kubikmeter); 22 Prozent werden durch einen bis 2029 laufenden Liefervertrag mit dem Oldenburgischen Ostfriesischen Wasserverband OOWV über 0,9 Mio Kubikmeter extern eingekauft. Die Stadtwerke Delmenhorst sehen auf Basis einer eigenen Prognose aus 2021 einen deutlich gestiegenen Bedarf an Trinkwasser mit einem um plus 36 Prozent gestiegenen Bedarf von zukünftig 5,6 Mio Kubikmetern Trinkwasser. Die bereits jetzt feststehende „Versorgungslücke soll durch ein Wasserwerk in der Stadt geschlossen werden“. Trotzdem wären noch 1,0 Mio Kubikmeter extern einzukaufen.

Im anschließenden Vortrag des Prokuristen der SWD Dieter Meyer erläuterte er den Stand des neu zu bauenden Wasserwerkes. Das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren lief von 2020 bis 2023 und die Genehmigung für das neue Wasserwerk ist rechtskräftig erteilt. Sie gilt 30 Jahre und umfasst 2,4 Millionen Kubikmeter Rohwasser, die entnommen werden dürfen. Meier betonte noch mal ausdrücklich die Einschätzung der SWD, dass ein positiver Zusammenhang zwischen erneuter Grundwasserförderung in der Graft und die Bekämpfung der Vernässung nicht zu erwarten seien und dass es diesbezüglich geeignete andere Maßnahmen wie Gräben und Drainagen gäbe. „Das Wasserwerk löst das Problem der Vernässung nicht!“ formulierte er seine Einschätzung und warf ein, dass aktuell bereits 1,8 Millionen Kubikmeter Grundwasser auf Basis einer begrenzten Duldung ungenutzt abgepumpt würden, und schloss daraus, dass Abpumpen nichts nutzen würde, weil die starke Vernässung aus Oberflächenwasser resultiere. Meyer erinnerte die Ratsmitglieder daran, dass laut Stadtwerke Delmenhorst das Trinkwasser in Delmenhorst aufgrund des neuen Wasserwerkes deutlich teurer wird und der Preis für 1.000 Liter von 1,65 Euro auf 2,65 Euro steigen wird. Im direkten Anschluss erfolgten zwei kurze Vorträge der Ratsmitglieder Joachim Becker (CDU) und Dr. Markus Adam (SPD), welche

Alles in allem nahmen rund 100 Bürgerinnen und Bürger als Zuschauer an der Veranstaltung teil.

sich kritisch mit den Aussagen der SWD zum Moor und zu der Frage, ob ein neues Wasserwerk die Vernässung der Graft nicht beeinflussen würde, auseinandersetzten.
Emotional wurde es dann in der Bürgerfragestunde zum Thema. Mit den ehemaligen Ratsmitgliedern Dr. Harald Groth (SPD/Aktionsbündnis Graft), Paul Wilhelm Glöckner (CDU) und Eva Sassen (Bürgerforum) traten namhafte Akteure ans Mikrofon, um in Wortbeiträgen für das neue Wasserwerk zu argumentieren. Eva Sassen fragte SWD-Chef Salmen, warum das geplante Wasserwerk die Vernässung der Graft nicht beeinflussen sollte, wenn die Austrocknung der Böden bei zahlreichen anderen Wasserwerken nachweisbar sei und sogar das SWD-Wasserwerk in Annenheide die Böden ausgetrocknet habe. Harald Groth argumentierte klar für die zwingende Notwendigkeit zur Deckung der Trinkwasserversorgung und zweifelte die seit Jahren von der SWD behauptete Kostenerhöhung an. Diesbezüglich mahnte er bei Meyer eine seit Jahren zugesagte Offenlegung der Berechnungsgrundlage dieser Aussage an. Regulierend eingreifen musste die Oberbürgermeisterin bei Paul Wilhelm Glöckner, der spontan das Publikum per Handheben zu einem Stimmungsbild aufforderte. Zahlreiche Bürger nutzten die Gelegenheit, mit Wortbeiträgen auf die negativen Folgen durch die Graftvernässung hinzuweisen. Professor Turowski vom NABU argumentierte gegen ein neues Wasserwerk und zweifelte den Bedarf für ein neues Wasserwerk an, die Tatsache verkennend, dass dieser Bedarf bereits mit der Genehmigung umfangreich ermittelt, geprüft und festgestellt wurde. Ex-Ratsfrau Bettina Oestermann (Delmenhorster Liste und Aufsichtsratsmitglied der SWD) bezog „als Anwohnerin“ mit Fragen erkennbar Position gegen ein neues Graftwasserwerk. Die inhaltlich gut strukturierte und trotz aller Emotionalität weitgehend sachlich geführte Veranstaltung konnte zahlreiche Fragen klären.
Die womöglich entscheidendste Frage blieb allerdings offen: Wie die Wasserversorgung in Delmenhorst in Zukunft gewährleistet sein soll. Immerhin hat auch der OOWV, der Delmenhorst anteilig mit Wasser versorgt, ebenfalls einen steigenden Bedarf und perspektivisch eine Unterdeckung. Der Kampf ums Wasser hat bundesweit bereits begonnen. In Delmenhorst scheint diese existenzielle Frage jedoch erstaunlicherweise vor lauter persönlichen Animositäten und moorigen Nebenkriegsschauplätzen (noch) nicht Inhalt der Diskussionen zu sein.

Bedeutende Frage: Wird ein neues Wasserwerk in der Graft gebaut, ja oder nein?

AWP GmbH & Co. KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen Prüfungs- und Steuerassistenten/innen sowie Steuerfachangestellte (m/w/d)

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 70 Mitarbeiter.

Wir bieten engagierten Bewerbern/innen mit einem Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft o. Ä., gerne auch Praktikanten/innen im Rahmen ihrer Hochschulausbildung, sowie Steuerfachangestellten ein interessantes Aufgabengebiet im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Bewerbungen bitte an:

zu Händen Herrn WP/StB Dipl.-Bw. Lothar Jeschke · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · Lothar.jeschke@awp-gruppe.de

Ranzenaktion von Im Hørst daheim e. V.

Let's start school

Am dritten Augustwochenende war es soweit: Ein neues Schuljahr begann, viele Delmenhorster Kinder starteten in ihr Schulleben und feierten ihre Einschulung. Dabei kann es leider gleich zu Beginn zu unterschiedlichen Voraussetzungen für gleiche Bildung kommen und was wäre eine Einschulung ohne Schulranzen? Mit der Aktion „Let's start school!" hat Im Hørst daheim e. V. in diesem Jahr bereits zum dritten Mal Kinder mit Schulranzen und Material für den Schulstart unterstützt.

Zahlreiche Delmenhorster Familien haben ihre nicht mehr benötigen Schulranzen gespendet. Die Ranzen wurden anschließend von Vereinsmitgliedern aufgearbeitet, mit umfangreichen Schulmaterialien bestückt und zum Schulstart an einkommensschwache Familien sowie Mitarbeiter aus der Schulsozialarbeit übergeben. „Die unbürokratische und schnelle Verteilung der Pakete und Ranzen ist uns sehr wichtig, um den Kindern die Hürden zu nehmen und ein Stück weiter in der Bildungsgerechtigkeit zu kommen", sagt Laura Rusnak vom Vereinsvorstand. Ein Schulranzen enthält sämtliche Materialien für eine gute Grundausstattung. Nach Rückmeldung von vielen Schulsozialarbeitern gibt es sowohl an Grundschulen als auch an weiterführenden Schulen einen großen Bedarf. Der Verein konnte in diesem Jahr 50 Schulranzen für Grundschülerinnen und -schüler sowie 50 Materialpakete für Kinder an weiterführenden Schulen ausgeben.

Britta Meyer-Ahrens (r.) von der Schulsozialarbeit Delmenhorst und Svenja Kahle von Im Hørst daheim e. V. freuen sich über eine gelungene Aktion.

Mit einem vernünftigen Ranzen können Kinder gut in den Schulalltag starten.

Hierfür wurde eine Summe von über 10.000 Euro für die Anschaffung der Materialien gesammelt. Schulranzen und Taschen sind dabei nicht eingerechnet. Einen besonderen Dank richtet der Verein demnach auch an die zahlreichen Unterstützer der Aktion. Neben privaten Spendern zählen dazu auch größere und kleinere Betriebe aus der Region. In enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Delmenhorster Schulen konnte in den vergangenen zwei Jahren bereits 100 Kindern ein Schulranzen samt Vollausstattung zur Verfügung gestellt werden. Auch die 150 Materialpakete für die vielen ukrainischen Kinder im letzten Jahr sind alle verteilt und mit viel Freude und einem guten Gefühl in dieser unbekannten Umgebung angenommen worden. Umso mehr freut sich der Verein Im Hørst daheim e. V., auch in diesem Jahr nun die letzten Materialpakete an die Schulsozialarbeit ausgegeben und möglichst vielen Kindern mit einem gespendeten Ranzen oder Materialpaket eine besondere Freude gemacht zu haben. Mit der Beteiligung der unterstützenden Spenderinnen und Spender kann das Gemeinschaftsgefühl und die Chancengleichheit der Kinder gestärkt werden. Im Hørst daheim e. V. ist noch ein relativ junger Verein, der im Jahre 2020 seine Gründung abgeschlossen hat. Die Vereinsmitglieder machen sich stark für ein familienfreundliches Miteinander in Delmenhorst und der Umgebung. Das Ziel: Die Gesellschaft in unserer Stadt soll wieder zusammenrücken und die Stärken am Miteinander erkennen und erfahren.

Zum insgesamt dritten Mal hat der Verein die Ranzenaktion veranstaltet.

Webdesign

Ihre professionelle Website im Responsive Design:

Wir bieten Hilfe für Ihren seriösen Geschäftsauftritt in Business & Mittelstand. Ganzheitliches Marketing für Ihre Website oder Ihren Online-Shop!

Das passende Paket für Ihren Geschäftsauftritt: Webdesign, Suchmaschinenoptimierung (SEO), Suchmaschinenwerbung (SEA), Social Media und Online-Marketing.

Das Rundum-sorglos-Paket der Borgmeier Media Gruppe: Lassen Sie sich jetzt beraten!

Beispiel:
www.baax-partner.com

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie zu Ihren Möglichkeiten im Online-Marketing.

Ursula Kasubke · Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 · Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

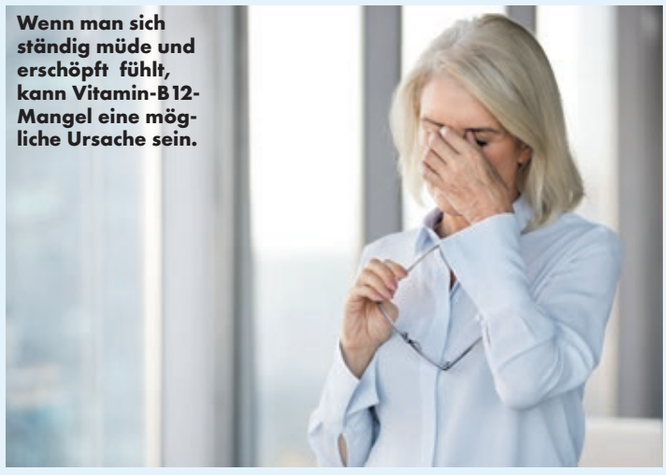
inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Borgmeier Media Gruppe

Vitamin-B12-Mangel als mögliche Ursache – Studie zeigt Risiken auf

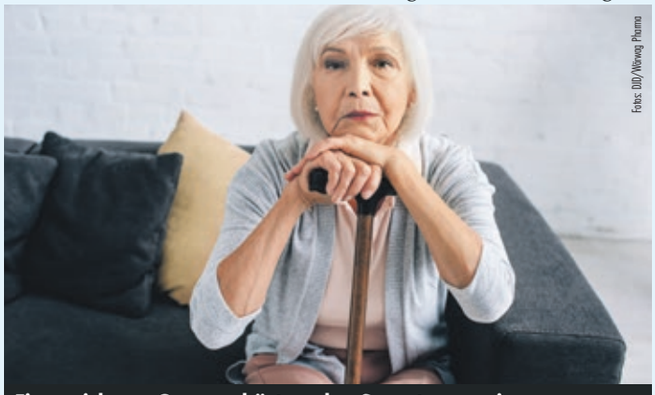
Erschöpft und vergesslich – das muss nicht am Alter liegen

Älter werden ist nichts für Feiglinge – dieser Ausspruch wird dem Hollywoodstar Mae West zugeschrieben. Die gute Nachricht: Vermeintlich typische Alterserscheinungen wie ein unsicherer Gang oder eine nachlassende körperliche und geistige Leistungsfähigkeit können auch andere Ursachen haben. Diese lassen sich teilweise behandeln – zum Beispiel ein Mangel an Vitamin B12.



Wenn man sich ständig müde und erschöpft fühlt, kann Vitamin-B12-Mangel eine mögliche Ursache sein.

Ein Vitamin-B12-Mangel tritt mit zunehmendem Alter häufig auf und ist eine oft unterschätzte Ursache für chronische Müdigkeit, Erschöpfung oder neurologische Störungen. Eine Studie des Helmholtz Zentrums München zeigt, dass ein Viertel der über 65-Jährigen nicht ausreichend mit Vitamin B12 versorgt ist. Dieser Mangel kann sich vor allem auf die Blutbildung und das Nervensystem auswirken. Er entsteht unter anderem, weil mit zunehmendem Alter das Vitamin oftmals schlechter aus der Nahrung aufgenommen und im Körper verwertet werden kann. Ursachen sind Krankheiten, Medikamente und altersbedingte Veränderungen im Verdauungstrakt. So nimmt häufig die Produktion von Magensäure ab. Dadurch wird das Vitamin schlechter aus der Nahrung herausgelöst, wodurch weniger in den Körper gelangt. Dieser negative Effekt wird häufig durch die Einnahme von Medikamenten wie Säureblockern verstärkt. Um einen Mangel auch bei Aufnahmestörungen ausgleichen zu können, sind hochdosierte Tabletten erforderlich. In Studien hat sich eine Dosis von 1.000 Mikrogramm Vitamin B12 pro Tag als wirksam erwiesen. Präparate mit dieser Dosis sind als Arzneimittel rezeptfrei in Apotheken erhältlich, wie zum Beispiel B12 Ankermann oder andere. Im Gegensatz zu Nahrungsergänzungsmitteln unterliegen Vitamin-B12-Arzneimittel strengen behördlichen Qualitäts- und Wirksamkeitskontrollen.



Fotos: DIO/Verweg Pharma

Ein unsicherer Gang gehört zu den Symptomen eines Vitamin-B12-Mangels. Einen Mangel kann der Arzt durch eine Blutuntersuchung nachweisen.

Ob hinter den vermeintlichen Alterserscheinungen tatsächlich ein Vitamin-B12-Mangel stecken könnte, kann ein Arzt beurteilen. Aufschluss kann eine Blutuntersuchung geben. Bleibt allerdings ein Vitamin-B12-Mangel unentdeckt, können sich die Folgen mit der Zeit verschlimmern: Ärzte weisen darauf hin, dass Vitamin-B12-Mangel nicht nur die Blutbildung stören, sondern auch vielfältige neurologische Erkrankungen nach sich ziehen kann. Diese können sich beispielsweise durch Gangunsicherheit bemerkbar machen. Auch depressive Verstimmungen oder Gedächtnisstörungen können durch eine Unterversorgung des zentralen Nervensystems mit Vitamin B12 hervorgerufen werden.

Urlaub + Reisen Bustouristik

☎ 0421/175860

Der neue U+R-Winterkatalog 2023/2024 ist da!

Freuen Sie sich auf:
Advent auf romantischen Weihnachtsmärkten, stimmungsvolle Weihnachtsreisen, schwungvolle Silvesterreisen – und ausgewählte Reisen im kommenden Jahr.

Unser Tipp:
Frühes Buchen hilft sparen und sichert gute Plätze!

Buchung und Beratung:
Urlaub + Reisen GmbH
Bornstraße 19-22 · 28195 Bremen
www.u-und-r.de und allen guten Reisebüros

Junker Reisen e.K.

Tagesfahrten 2023

23. Sept. – Lüneburg, Stadt der Roten Rosen (ARD-Serie)
mit Filmstudiobesichtigung und Führung, Stadtrundgang zu den Außendrehorten und Abendvesper p. P. 79,- €

27. Sept. – Carolinensiel mit Raddampferfahrt
Reisebusrundfahrt inkl. Raddampferfahrt und Elektro-Carobahnfahrt p. P. 56,- €

5. Okt. – Herbstliche Harzrundfahrt
Reisebusrundfahrt inkl. Kaffeetrinken im Barock Café in Goslar und Abendvesper p. P. 66,- €

7. Dez. – Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg
inkl. Eintritt p. P. 59,- €

16. Dez. – Weihnachtsmarkt Gut Basthorst
inkl. Eintritt p. P. 49,- €

Änderungen vorbehalten. Fahrten im modernen Reisebus.

Telefon 0421/891237
www.junkerreisen.de

Grabmale WALTER
Seit 1892

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr
13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Urnenanlagen
°Grabsteine für Rasenstellen
°Familiensteine
°Abdeckplatten
°Schlusssteine
°Nachschriften
°Richtarbeiten
°Entsorgung
°Grabschmuck
°und mehr ...

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de

Tierschutzverein informiert über Ernährung

Geistiges Futter für Mensch und Tier

Menschen und Tiere haben so manche Gemeinsamkeit: „So unterschiedlich sind Menschen und Tiere eigentlich gar nicht“, sind sich daher auch der Hoftierarzt des Tierschutzvereins Delmenhorst, Dr. Andreas Seide, und der TV-Ernährungs-Doc Dr. Jörn Klasen, einig, „jedenfalls nicht, wenn es um die richtige oder falsche Ernährung geht.“ Die beiden informieren gemeinsam am 17. September in der Markthalle zu genau diesem Thema.

Was Mensch und Tier eint: Durch eine gesunde Ernährung können bei beiden körperliche Beschwerden gelindert und Erkrankungen vorgebeugt werden. Nicht nur der Mensch leidet unter Fettleber, Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Adipositas, Diabetes und Autoimmunerkrankungen. Auch Tiere kämpfen mitunter mit den Beschwerden von Zivilisationskrankheiten. Doch was genau ist eigentlich eine gute Ernährung? Welche Fehler sollte man vermeiden? Wie unterscheidet sich in diesem Punkt der Mensch vom Tier? Wo sind sie sich ähnlich? Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben Dr. Klasen und Dr. Seide gemeinsam in ihrem Vortrag in der Markthalle und auch in der anschließenden allgemeinen Fragestunde. Ebenfalls Raum bekommt am Vortragsabend die ethisch-moralische Sichtweise auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Wieviel Verantwortung tragen Menschen gegenüber den Tieren? Wie kann man ihr gerecht werden? Wie und was lässt sich zum Tierschutz beitragen? Ein Zitat von Albert Schweitzer könne den Gedanken gerade in dieser schwierigen Zeit verdeutlichen: „Ethisch ist der Mensch nur, wenn ihm das Leben als solches, das der Pflanze und des Tieres wie das des Menschen, heilig ist und er sich dem Leben, das in Not ist, helfend hingibt.“ Die Eintrittskarten für den Vortrag sind gegen eine Spende für die Tiere des Tierschutzvereins Delmenhorst ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös kommt den Hoftieren komplett zugute. Das gilt auch für die vom Ernährungs-Doc Dr. Jörn Klasen am Ende der Veranstaltung signierten E-Docs Bücher, die ebenfalls gegen eine Spende ausgegeben werden. Der gemeinsame Vortrag der beiden Ärzte ist der Auftakt zum diesjährigen Hoffest des Tierschutzvereins, das am Sonntag darauf, am 24. September 2023, auf dem Gelände des Tierschutzhofes am Schillbrok 5 stattfindet, und auf dem beide Ärzte wie im vergangenen Jahr den Besuchern an einem Infostand mit ihrem Wissen Rede und Antwort stehen.

Dr. Andreas Seide ist der Veterinär des Delmenhorster Tierschutzhofes.

Der TV-bekannte Arzt Dr. Jörn Klasen beleuchtet die Aspekte der menschlichen Ernährung.

Die Einnahmen des Abends kommen dem Tierschutzhof zugute.

StadtWerkegruppe-Mitarbeiter feiert Sporterfolg

Silber bei Handball-WM

Silas Schumacher spielt Handball. Und das sehr erfolgreich. Bei der Gehörlosen-WM in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen spielte der Stadtwerke-Mitarbeiter als Torwart und wurde mit der Nationalmannschaft Vizeweltmeister.

Silas Schumacher, der bei der StadtWerkegruppe seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik absolviert hat und nun auf der Kläranlage beschäftigt ist, gehört der Handball-Gehörlosen-Nationalmannschaft „Deafboys“ an. Und die haben sich unlängst die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft in Dänemark erspielt. In den Spielen der Vorrunde hatten die „Deafboys“ gegen Dänemark, die Türkei und Serbien Siege errungen und im Halbfinale gegen die Türkei auch gezeigt, dass sie sich auch durch schwierige Phasen durchkämpfen und Rückstände drehen können. Lediglich im Finale gegen die bereits im Vorfeld als Favoriten gehandelten Kroaten musste sich das Team geschlagen geben. Die Partie endete 22:28. Dass es die Kroaten besonders in der ersten Hälfte gegen das deutsche Team schwer hatten, war vor allem auch dem Einsatz des Delmenhorster Torwarts zu verdanken. „Als Torhüter hat Silas Schumacher wesentlich dazu beigetragen, dass das Team als Vizeweltmeister gefeiert werden konnte“, freuten sich Hans-Ulrich Salmen und Jens Kramer, Bereichsleiter Entwässerung, über den Erfolg ihres Mitarbeiters. Als Anerkennung seiner Leistung erhielt Schumacher von seinem Arbeitgeber Gutscheine für die Einrichtung seiner neuen Wohnung.

WM-Vize Silas Schumacher erhielt eine Anerkennung von seinen Chefs Hans-Ulrich Salmen (r.) und Jens Kramer.

Tag des Friedhofs 2023 am 16. und 17. September

Gedenken & Gedanken

Seit 2001 findet jedes Jahr im September der „Tag des Friedhofs“ statt, alle zwei Jahre unter einem neuen Motto. In diesem Jahr, wie bereits 2022, lautet es „In Gedenken – in Gedanken“ und regt an zum Nachdenken über die Schnelllebigkeit in unserer Gesellschaft.

Das aktuelle Motto soll uns am Tag des Friedhofs erinnern lassen, die Würde des Menschen als elementar begreifen, auch über den Tod hinaus, wie der Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e. V. mitteilt. Dahinter steckt laut Erklärung des Verbands Folgendes: Effizienz, Flexibilität und Mobilität sind Wörter, die unsere aktuelle Zeit und Gesellschaft beschreiben. Doch treffen sie tatsächlich unsere Bedürfnisse, Wünsche und Hoffnungen? Die heutige Gesellschaft ist an Schnelllebigkeit kaum zu überbieten. Da stellt sich die Frage: Bietet sie Trauernden auch den Raum und die Zeit für die Erinnerung an die verstorbene Person? Diese und ähnliche Fragen soll der Tag des Friedhofs auch in diesem Jahr aufgreifen.

Wie in der Vergangenheit beteiligen sich auch dieses Mal wieder zahlreiche Städte und Gemeinden am Tag des Friedhofs. Verschiedene Aktionen zeigen die Geschichte und Tradition einer gewachsenen Friedhofskultur vor Ort und ermöglichen es, sich dem Thema Friedhof unter unterschiedlichen Aspekten anzunähern. Anlässlich des Tags des Friedhofs veranstaltet zum Beispiel der Jugendchor der Kirche Sankt Marien ein kleines Konzert am Sonntag, 17. September um 15 Uhr in der Friedhofskapelle Oldenburger Landstraße.

Der diesjährige Tag des Friedhofs setzt ein Zeichen gegen die Schnelllebigkeit unserer Zeit.

Neben den Aspekten Religion, Kultur und Historie zählen der Dialog und das lebendige Miteinander zu den weiteren wichtigen Elementen des Tags des Friedhofs. Wer sich auf das Thema Friedhof einlässt, bemerkt, wie vielseitig dieser Ort ist. Hier kann man trauern und Trost finden. Zugleich bieten Friedhöfe auch Ruhe und Raum zum Entspannen, sie lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Trauernde finden hier einen geschützten Rahmen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und ihrer zu gedenken. Durch die Präsenz von Blumen und Pflanzen kann die Trauer besser verarbeitet werden, positive Gefühle, wie Wohlbefinden, Entspannung und Heimatgefühl können durch die Bewegung im „Grünen Kulturraum Friedhof” ausgelöst werden. Wie der Bund der Friedhofsgärtner weiter ausführt, ist das Ziel des aktuellen Mottos, dass ältere Generationen und auch deren Kinder und Enkelkinder den Friedhof als schöne Begräbnis- und Erinnerungsstätte kennenlernen, wahrnehmen und besuchen.

WAS HÄTTE SIE GEWOLLT?

„Mein Bestatter weiß es, denn ich habe meine eigene Bestattung bereits mit ihm besprochen.“

SCHMIDT
IHR BESTATTER MIT HERZ

Ihr Bestatter mit Herz!

Termin vereinbaren und beraten lassen

Tel.: 04221 / 780 99 07

Berliner Straße 133 • 27751 Delmenhorst
kontakt@schmidtbestattungen.de
Mobil: 0176 / 326 72 495 • 24h Notdienst
www.schmidtbestattungen.de

Alexandra Sandersfeld
Freie Rednerin

Kannst Du Dir auch keine bedrückende Trauerfeier in Schwarz vorstellen?
Wünschst Du es Dir lebensnah, herzlich und würdevoll?
Dann melde Dich gern bei mir!
Wir feiern nicht den Verlust, sondern das Leben, so wie es war!
• Abschiedsreden • Blütenzeremonie •
Mobil: 0176 / 55 66 29 72 · alexandra.sandersfeld@ewetel.net
www.alexandra-sandersfeld.de

· FLEUROP
· GRABGESTALTUNG
· FLORISTIK
· TRAUERBINDEREI
· GRABPFLEGE
· DAUERGRABPFLEGE
· GESCHENKE

DAUERGRABPFLEGE Vertrauen durch Sicherheit
FLEUROP

Friedensstr. 16 · 27753 DEL-Bungerhof · Tel. (0 42 21) 4 14 41 · www.blumen-knoop.de

Anzeige

Delmenhorst ist wunderschön, weil ...

Präsentiert von
dwfg
Tiefuhr

... es hier liebens- und lebenswerte Stadtteile gibt.

Dazu zählt auch Düsternort, ein Stadtteil, der erheblich heller ist, als sein Name vermuten lässt. Schon 1681 war Düsternort auf einer Karte verzeichnet, ein Sumpfwald, gräfliches Jagdgebiet, das auch 1842 noch unbesiedelt war. Nach Angaben der Stadtteilchronik Düsternort von Peter Bretthauer soll „nach einer Nachricht Düsternort seinen Namen daher haben, dass das herrschaftliche Wildgehege auf der anderen Seite der Annenbäke den Ort dunkel gemacht habe." Durch den Freiheitsbrief von 1371 hatten die Bürger von Delmenhorst und aus den umliegenden Dörfern darüber hinaus das Recht, auf dem der Herrschaft gehörigen Land das Vieh zu weiden, Plaggen zu mähen und Torf zu stechen. Das Mähen der Plaggen nannte man auch dustern, eine weitere beliebte Erklärung für den Namen des Stadtteils.

Ende des 19. Jahrhunderts setzte dann die erste zaghafte Besiedlung im Bereich des heutigen Düsternorts ein: 1892 standen hier 73, 1908 schon 133 Häuser. Einen ersten echten Boom erlebte Düsternort nach dem Ersten Weltkrieg, als hier zur Behebung der Wohnungsnot zahlreiche Siedlungshäuser zwischen der Düsternort- und Jägerstraße sowie zwischen Brendelweg und Bürgermeister-Koch-Straße errichtet wurden. Die zweite große Bauphase folgte nach dem Zweiten Weltkrieg, als in kurzer Zeit für viele Menschen

Der Grünzug, der Park von Düsternrort

Wohnraum zu schaffen war – und tatsächlich konnte in den 1950er- und 1960er-Jahren regelmäßig Richtfest für Siedlungshäuser gefeiert werden, vor allem die Bauten der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft (GSG) in der Düsternortstraße, der Breslauer, Elbinger oder auch der Königsberger Straße sind zu nennen. In diesen Jahren wurde das heutige Erscheinungsbild Düsternorts maßgeblich geprägt. Doch auch auf das ausreichende Vorhandensein von Grün wurde geachtet. Zu nennen ist etwa der Grünzug, das rund 750 Meter lange und maximal 60 Meter breite Parkareal zwischen der Breslauer und der Königsberger Straße, das 1956 angelegt wurde. Bereits zwei Jahre zuvor wurde die Kirche Zu den Zwölf Aposteln eingeweiht. Sportbegeisterte haben vermutlich besonders das Delmenhorster Stadion im Kopf, wenn sie an den Stadtteil denken. Durchschnitten wird Düsternort durch die Autobahn. Südlich der A28 finden sich vorwiegend Siedlungen mit Einfamilienhäusern, die in den 1920er- und 1960er-Jahren errichtet wurden. Nördlich der Straße bestimmen die schon erwähnten, größeren Wohnanlagen aus den 1950er- und 1970er-Jahren das Bild. Heute präsentiert sich Düsternort als ein aufgeschlossener, weltoffener und bunter Stadtteil.

Die evangelische Kirche Zu den zwölf Aposteln

Bei Sportfans beliebt: das städtische Stadion an der Düsternortstraße

Die Breslauer Straße nahe der Elbinger Straße

Einfamilienhäuser in der Lothringer Straße

FDP will Infrastruktur für Fahrräder verbessern

Pedale statt Porsche

In der Bundespolitik gilt die FDP aufgrund des Faibles von Parteichef Christian Lindner für diese Marke als Porsche-Partei. Vor Ort machen sich die Liberalen aktuell stattdessen für die Einrichtung von Fahrradstationen stark, an denen man sein Bike reparieren und warten kann. Die Infrastruktur für Fahrräder müsse verbessert werden, so die Delmenhorster FDP.

Laut einem Antrag vom 16. August 2023 für den Delmenhorster Stadtrat beantragt die Fraktion FDP/Partner die Einrichtung von öffentlichen Fahrradservicestationen, die mit Luftpumpen und Werkzeug für kleinere Reparaturen ausgestattet sind. Die Stadtverwaltung soll prüfen, welche Standorte sich sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen eignen würden, um alle Bevölkerungsgruppen ansprechen zu können. Dabei sollen städtische Grundstücksflächen betrachtet und gefördert werden, heißt es im Antrag, der von Fraktionschef Murat Kalmis unterzeichnet wurde. Für die Umsetzung empfiehlt die Fraktion zusätzlich die Kontaktaufnahme zur Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg). In der Begründung des Antrags heißt es, Klimaschutz sei für Fahrradfahrer sehr relevant, da sei es ein wichtiges Signal, die Infrastruktur hierfür auszubauen. Außerdem sei das Rad für Bürger ohne Führerschein eine der wenigen Möglichkeiten, sich unabhängig und schnell von einem Ort zum nächsten Ziel fortzubewegen. „Das Fahrradfahren muss attraktiver und komfortabel gestaltet werden, dabei reicht es nicht, den Blick nur auf den Ausbau der Radwege zu beschränken", heißt es wörtlich im Antrag. Eine optimale Fahrradinfrastruktur umfasse deutlich mehr, Servicestationen seien dabei ein guter Schritt in die richtige Richtung. „Solche Stationen gibt es zum Beispiel bereits in vielen Städten. Man kann dort sein Fahrrad aufpumpen und mithilfe von Werkzeug, welches mit Draht an der Station sicher befestigt ist, selbst kleine Reparaturen durchführen." Diesem Beispiel folgend, könnte auch die Stadt Delmenhorst ihren Bürgern diesen wertvollen Service anbieten.

Die Radinfrastruktur in Delmenhorst ist ausbaufähig.

Die FDP will Fahrradservicestationen ähnlich wie diese im Stadtgebiet aufstellen.

Suchmaschinen-optomierung

Sammeln Sie die Kunden ein, die ohnehin nach Ihren Dienstleistungen oder Produkten bei Google suchen!

Jetzt Google-konform optimieren!

- SEO-United.de empfiehlt: Borgmeier Media als SEO-Experte
- Individuelles Suchmaschinen-Marketing, zugeschnitten auf Ihre Website
- Kompetentes Team mit mehr als 10-jähriger Erfahrung im Online-Marketing
- Neukunden & Mehrumsatz mit 360-Grad-Marketing
- Hochwertiger Content mit Mehrwert für die Besucher Ihrer Website

SEO TIPP! 03/2016 · Google Partner

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie zu Ihren Möglichkeiten im Online-Marketing.

Ursula Kasubke · Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 · Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

Borgmeier Media Gruppe

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Andreas SCHUSTER STEUERBERATER

Sie möchten ein HAUS oder eine WOHNUNG für sich selbst KAUFEN oder BAUEN?

Sichern Sie sich die steuerlichen Vorteile bei:

- Grunderwerbsteuer im Zuge eines Kaufvertrages
- Baukindergeld
- Handwerkerleistungen
- Wohnriester
- Grundsteuern
- Arbeitszimmer oder
- Photovoltaikanlagen

u.a.

Und wenn Sie vermieten möchten, dann gibt es noch einiges mehr zu beachten.

Egal wie sich die Nutzung Ihres Objektes auch gestaltet – die Unterstützung durch einen FACHMANN ist immer empfehlenswert und sorgt dafür, dass Sie KEIN GELD VERSCHENKEN!

Dwoberger Straße 99 a · 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 · Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com
www.steuerberater-schuster.com

Anzeige

Social Media

Social-Media-Einrichtung

Facebook, YouTube, Twitter, Instagram, Pinterest, LinkedIn usw.

- Analyse Ihrer Unternehmensziele im Social-Media-Bereich
- Erstellung des gewünschten Accounts
- Erstellung von Profil- und Titelbildern
- Erstbefüllung des jeweiligen Kanals

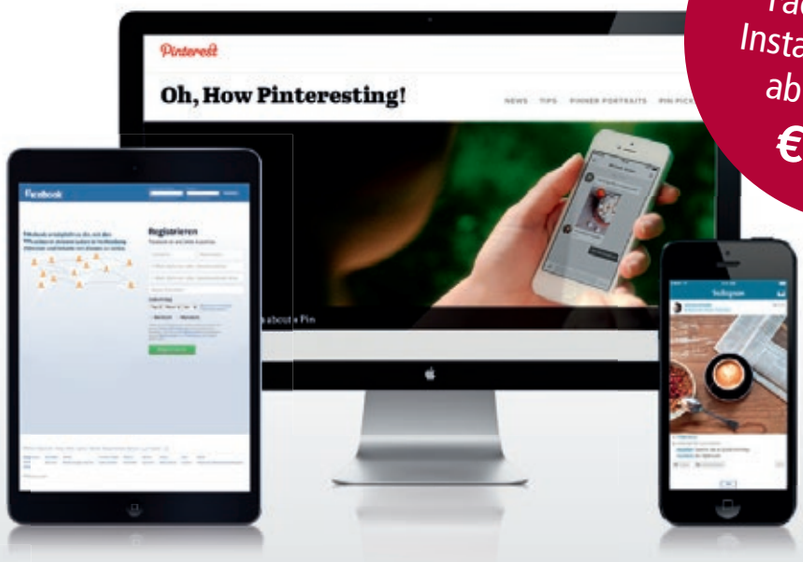
Schaltung von Facebook-Werbeanzeigen

Social-Media-Pflege

Strategische und redaktionelle Betreuung

- Beratung hinsichtlich Ihrer Social-Media-Strategie
- Durchführung einer Zielgruppenanalyse
- Postings zu Ihrem Themengebiet
- Beantwortung von Kommentaren und Nachrichten
- Durchführung von Gewinnspielen

Professionelle Betreuung Ihrer Facebook- und Instagram-Kanäle ab monatlich **€ 890,-**



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie zu Ihren Möglichkeiten im Online-Marketing.

Ursula Kasubke · Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 · Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Borgmeier
Media Gruppe

Tipps eines Recruiters für den Karrierestart

Nicht nach Stelle, sondern nach Tätigkeit suchen

Die Berufswahl ist für Schulabsolventen kein leichtes Thema: Gerade einmal 37 Prozent von 1.666 Befragten schätzen die Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung als ausreichend ein. Das zeigt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung aus dem Jahr 2022. Was kann man tun, um die Situation zu verbessern?

Foto: DIU/Siemens

Junge Karrierestarter sollten ihr späteres Betätigungsfeld nach persönlichen Neigungen wählen.

Bestätigt werden die geschilderten Unsicherheiten im Berufsbildungsbericht 2022, der auf Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) beruht: Diesem entnimmt man, dass rund jeder vierte Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wird. Was kann man tun, damit die Berufswahl nicht im Fiasko endet? „Zuerst einmal sollten Einsteiger sich darüber im Klaren sein, dass jeder Beruf ganz viele Möglichkeiten und vor allem Chancen birgt", sagt Steven Klepke, Recruiter bei Siemens: „Ich empfehle jedem, der sich mit seiner beruflichen Zukunft beschäftigt, nicht sofort nach einer konkreten Stelle zu suchen, sondern erst mal zu überlegen, welche Tätigkeiten man sich für sein späteres Leben vorstellen kann, und so an die Berufswahl heranzugehen." Viele wissen grob, dass sie beispielsweise gerne „irgendwas mit IT" oder „irgendwas mit Klimaschutz" machen wollen. Siemens etwa hat auf der Webseite ausbildung.siemens.com dazu diverse Erfolgsstorys bereitgestellt. Diese zeigen anhand verschiedener Fälle jeweils exemplarisch auf, welche Berufe überhaupt zu einer Wunschtätigkeit passen könnten. In manchen Fällen ist auch nicht die Berufsausbildung der erste Schritt in den Traumjob, sondern ein duales Studium. Hier lernt man die Arbeit in der Praxis genauso kennen wie den akademischen Hintergrund an einer Hochschule oder Universität.

Wichtig ist für viele Jugendliche auch die Job-Beratung durch ihre Eltern. Laut der Bertelsmann-Studie zählen fast drei Viertel der Befragten auf den fachkundigen Rat von Mama und Papa. Allerdings haben sich etliche Berufe im Laufe der Zeit gewandelt; es sind in den letzten Jahren ganz neue Tätigkeiten hinzugekommen, einige sind dafür ausgestorben. So sei es auch für Eltern wichtig, sich vor dem Gespräch mit dem Kind gut zu informieren, wie die Arbeitswelt heute aussieht und welche Wünsche der Jugendliche überhaupt selbst habe, so Klepke. Ängste, dass im Rennen um einen Ausbildungsplatz nur die Schulnoten alleine zählen, brauche allerdings niemand schüren. „Noten sind nicht alles. Uns ist wichtig, dass wir motivierte Menschen in unsere Teams holen", sagt Klepke. „Und wenn dann die schulischen Leistungen noch okay sind, haben wir ein Match!"

Neben den genannten Tipps vom Karrierecoach gibt es noch etliche weitere Aspekte, die man berücksichtigen kann. So sollte man nicht mit unrealistisch hohen Erwartungen an den ersten Job herangehen, sonst gibt es nur Enttäuschungen. Stattdessen lieber erst einmal im Berufsbild ankommen und Fuß fassen. Auch das Machen von Fehlern gehört am Anfang des Berufslebens selbstverständlich mit dazu. Am Anfang heißt es also, erst einmal zu lernen und sich zu entwickeln. Wichtig ist es, stets neugierig zu bleiben und auch offen für andere Bereiche zu sein. Wer weiß, vielleicht gibt es im Betrieb möglicherweise Tätigkeitsfelder, die einem in Zukunft ebenfalls offenstehen? In diesem Zusammenhang hilft es, einen guten Kontakt zu den Kollegen aus anderen Abteilungen zu pflegen. Auch ein Mentor, der einen unter seine Fittiche nimmt, Tipps gibt und bei der persönlichen Entwicklung hilft, ist stets eine große Unterstützung. Darüber hinaus sollte man geduldig sein, auch wenn es schwerfällt. Zwischen dem Start ins Berufsleben und der Rente liegen mehr als vier Jahrzehnte. Daher sollte man Entscheidungen nicht übers Knie brechen und nicht sofort den Job kündigen oder wechseln, wenn es mal nicht so gut läuft.

Studium/Ausbildung: Gute Perspektiven in der Fitness- und Gesundheitsbranche

Fitnessfans wollen gut betreut sein

Gesundheit ist ein zentraler Wert in der Gesellschaft, das hat sich auch während der Pandemie deutlich gezeigt. Nach den Beschränkungen der vergangenen Jahre kommen immer mehr bestehende und neue Mitglieder in die Anlagen, um von den positiven Effekten eines Trainings langfristig zu profitieren. Fachkräfte haben in der Fitness-Branche daher attraktive berufliche Möglichkeiten.

„Der Nachholbedarf an Fitness- und Gesundheitsdienstleistungen ist enorm und die positiven Effekte zeichnen sich bereits im Markt ab. Entsprechend ist die Branche mehr denn je gefordert, diesen Bedarf zu decken", sagt Ralf Capelan, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des Arbeitgeberverbandes deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV). Analog dazu schlägt sich diese Entwicklung auch in den Mitgliederzahlen deutscher Anlagen nieder: Ende 2022 konnten die Fitness- und Gesundheitsanlagen 10,3 Millionen Mitglieder verzeichnen. Dieser Wert entspricht einem Zuwachs von einer Million Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr und erreicht mit dieser Marke gleichzeitig erstmals das Vorkrisenniveau. Das zeigen die „Eckdaten der deutschen Fitnesswirtschaft 2023", eine Datenerhebung des DSSV, der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte sowie der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Wegen der großen Nachfrage nach Fitness- und Gesundheitstraining muss eine bedarfsgerechte und fundierte Betreuung aller Mitglieder, die in Fitness- und Gesundheitsanlagen trainieren, sichergestellt sein. Entsprechend groß ist das Potenzial für gut ausgebildete Fachkräfte. Qualifizieren können sich künftige Fitness- und Gesundheitsexperten beispielsweise an der staatlich anerkannten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Diese bietet sieben duale Bachelor-Studiengänge, vier Master-Studiengänge, ein Graduiertenprogramm sowie über 100 Hochschulweiterbildungen in den Bereichen Prävention, Gesundheit, Ernährung, Fitness, Sport und Informatik an. Zudem können sich Interessierte in Lehrgängen der BSA-Akademie nebenberuflich im Zukunftsmarkt Prävention, Fitness und Gesundheit qualifizieren und weiterbilden.

Foto: DHfPG/BSA

Ausbildungen und Studiengänge im Fitness- und Gesundheitsbereich eröffnen zahlreiche berufliche Möglichkeiten.

Auf Fachkräfte warten eine sinnvolle Aufgabe und gute Arbeitsbedingungen

Arbeiten in der Pflegeberatung

Die Pflegeberatung ist ein wenig bekanntes Berufsbild im Bereich Pflege.

Fotos: DDV/compass private pflegeberatung/nutrjoko

Im Pflegebereich werden aktuell überall Arbeitskräfte gesucht. Wer sich einen ebenso sinnstiftenden wie zukunftssicheren Job wünscht, ist hier genau richtig. Allerdings wird oft übersehen, dass qualifizierte Kräfte nicht nur bei Pflegediensten und Pflegeheimen gefragt sind: Ein interessantes Berufsfeld mit guten Arbeitsbedingungen ist auch die Pflegeberatung.

Als Grundqualifikation für die Arbeit in der Pflegeberatung sollte man eine Ausbildung als Pflegefachkraft oder Sozialversicherungsfachwirt beziehungsweise ein Studium in sozialer Arbeit oder einem vergleichbaren Studiengang abgeschlossen haben und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Neben einer umfangreichen Einarbeitung und regelmäßiger Fortbildung bietet das Unternehmen eigenverantwortliches Arbeiten, Gleitzeit ohne Schicht- und Wochenenddienst, Teilzeitmöglichkeiten und eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bei der Vor-Ort-Beratung werden die Pflegebedürftigen zu Hause besucht.

„Die Pflegeberatung steht Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen gesetzlich zu, damit sie sich im Dschungel der Leistungen besser zurechtfinden und eine optimal auf ihre persönliche Situation zugeschnittene Versorgung bekommen. Die Berater und Beraterinnen erfüllen damit eine wichtige Aufgabe und unterstützen Betroffene ganz direkt“, erklärt Jana Wessel von der compass private pflegeberatung. Das Pflegeberatungsunternehmen ist eine Tochter des Verbandes der Privaten Krankenversicherung und berät kostenfrei und unabhängig – zum Beispiel am Telefon. Die Hotline steht allen Anrufern offen und wird von den Standorten in Köln und Leipzig bedient. Als weitere Arbeitsbereiche gibt es die Pflegeberatung vor Ort für Privatversicherte sowie die Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger, bei denen die Ratsuchenden zu Hause besucht oder auch per Video unterstützt werden. „Da wir nicht profitorientiert arbeiten, können sich unsere Mitarbeiter wirklich ganz dem pflegebedürftigen Menschen widmen“, sagt Wessel. „Das gibt dem Job ein großes Maß an Sinn und Relevanz und ist für fast alle unsere Angestellten ein wichtiger Grund, hier zu arbeiten.“

Möchtest Du Dich weiterbilden für (D)eine neue berufliche Tätigkeit? BNW

Starttermine Online-Kurse:

Start 04.09.2023
1) **Teilqualifizierung (TQ) Verkäufer (TZ)** (Einstieg in den Verkauf (Verkaufsgespräche, Auftreten; Kommunikation, Social Media u. Messenger)

2) **Prüfungsvorbereitung Sachkunde § 34** plus/Kleiner Schein **(VZ)**

Start 11.09.2023 **(TZ)**
3) **IT für alle** (Vermittlung von EDV-Grundkenntnissen für einen (Wieder-) Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen

Start 09.10.2023
4) **TQ Büromanagement** (TZ)
5) **TQ Fachlagerist** (VZ)
6) **TQ MAF Metall- und Kunststoff** (VZ)
7) **TQ MAF Lebensmitteltechnik** (VZ)

Weitere Infos und Kontakt:
Hartmut.Lindemann@bnw.de
Tel. 04221/912615
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Finanzamt Delmenhorst

MIT SICHERHEIT KARRIERE
Finanzämter Niedersachsen

Ausbildung & duales Studium beim Finanzamt Delmenhorst

mit-sicherheit-karriere.de
Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2023

Infoveranstaltung am 21. September 2023 um 17 Uhr bei uns im Finanzamt Delmenhorst.

Friedrich-Ebert-Allee 15, 27749 Delmenhorst
Eine Anmeldung – gerne per E-Mail – ist erforderlich.
Noch Fragen? Silja Emde-Aschenbrenner (04221 153-112)
E-Mail: ausbildung@fa-del.niedersachsen.de

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Werde ein Teil der vivida bkk

Du bist **kontaktfreudig**, **organisiert** und auf der Suche nach einem Beruf, der genauso **abwechslungsreich wie anspruchsvoll** ist?

Dann ist die Ausbildung zum **Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)** an unserem **Standort in Bremen** das Richtige für dich.

Du willst mehr über die Ausbildung erfahren? Dann melde dich bei uns.

www.vividabkk.de/ausbildung

vividabkk
Ihre Krankenkasse

■ Rechtzeitig zum 111. Geburtstag des Albertushofes kam Frank Mertel, Mitarbeiter der Tagesförderstätte (rechts), von seiner gewaltigen Spenden-Fahrradtour zurück. Mit seiner Arbeitskollegin Xenia Meyer hatte er eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um von dem Erlös Lastenfahrräder und ein rollstuhltaugliches Fahrrad zu erwerben. Dafür radelte er zusammen mit Fitnesstrainer Valentin Kluge 777 Kilometer durch die Lande. In Bayern angefangen bis zurück ins heimische Delmenhorst.

■ Insgesamt waren es nur acht Haltestationen für Frank und Valentin. Nachdem sie in München gestartet sind, gab es Übernachtungen in Pfaffenhofen an der Ilm, Eckersmühlen, Bamberg, Meiningen, Bad Sooden-Allendorf, Höxter und Uchte. Im kleinen Uchte im Landkreis Nienburg an der Weser wartete ein Freund mit einem Wohnwagen auf sie, in dem sie die letzte Nacht auf dieser Tour verbringen konnten. Während der Tour waren bereits 10.000 Euro an Spenden eingegangen. Die Aktion lief seitdem.

■ Circa 30 Teilnehmer, die ihr Können unter Beweis stellen wollten, fanden sich vor einiger Zeit bei einem sogenannten Dart-Kratzturnier im Hardball-Café ein. Dabei ging es hauptsächlich darum, dass man Spaß am Dartspielen hatte, egal ob als erfahrener Spieler oder Anfänger.

In die Kategorie erfahrene Spieler konnte man jedenfalls Tim, Axel, Andreas, Christian und Flo stecken (von links). Hier wurde der 1. Platz von Andreas belegt, der 2. war Axel und Christian belegte Platz 3.

Helmuts Delme-Schnack

■ Ein tolles Straßenfest wurde im Delmenhorster Vorzeige-Stadtteil Neues Deichhorst gefeiert. Das Fest fand vor dem „Dat moi Hus“ statt, was wohlklingend auf Hochdeutsch nichts anderes heißt als „Das angenehme Haus“.

■ Noch besser und schöner geht nicht. So auch „de Stratenfier“ an der Jürgen-Mertens-Straße mit fröhlichen Menschen, Musik, leckeren Bratwürsten und kühlen Getränken. Mit der Feier sollte unter anderem auch an den früheren Delmenhorster Oberstadtdirektor erinnert werden, nach dem die Straße benannt wurde.

Elektro • Gas • Wasser • Heizung
ELEKTRO Jahnke
Berliner Straße 39 · Tel. (04221) 62624 oder 71060

Das Dach für IHRE Terrasse
Holzleimbinderkonstruktion
Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas z. B. 5 x 3 m
Inkl. Montage & Lieferung € 4.250,-
inkl. 19 % MwSt.
KUNZE HOLZ & GLAS
Mullpacken 24 • 27798 Hude • Tel. 04484/92 01 90 • www.Terrassendach.de

Borgmeier Publishing
Hier könnte Ihre Werbung stehen.
Lassen Sie sich von den preisgünstigen Konditionen in der Delmenhorster Zeitung überzeugen.
Rufen Sie einfach an unter
Tel. 04221 9345-0

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm

ZIGARREN BERNDT
Delmenhorst Souvenirs
SEIT 1900
Toto-/Lotto-Annahme
„Wir sind Feuer und Flamme für Delmenhorst“
UNSERE SPEZIALITÄTEN
Tabakwaren und Zubehör aller Art,
große Auswahl an edlen Zigarren u. Pfeifen,
Shishas, E-Zigaretten, Zubehör (auch für Selbstwickler), Liquide deut. Hersteller, Aromen, Edelsteine, Schmuck, exklusive Süßwaren,
ausgesuchte Gin-, Whisky- und Rum-Spezialitäten,
Grußkarten und Souvenirs, Kopien (sw/Farbe)
... und vieles mehr!
• Münchhausen Kaffee
• Kassiopeia-Tee
• E-Zigaretten, Einweg-Vapes und IQOS
• limitierte Zigarren
• Zippo-Feuerzeuge
Gurkha-Zigarren-Tasting am 29.09.2023
Infos und Anmeldung bei uns!
Bahnhofstraße 14 · 27749 Delmenhorst · Telefon 04221/6893939
Öffnungszeiten: Mo.– Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

■ Nils sagt und singt Danke. Einen tollen Karaoke-Abend gab es im Lokal „Tatis Cramers“. Auch der Delmenhorster „Delmod-Erbe“ Nils Bürgel war dabei. Allerdings weniger um Karaoke zu singen, sondern vielmehr um sein neues Album „Danke“ zu präsentieren. Nun kenne ich Nils schon so viele Jahre und weiß, dass er musikbegeistert war und ist, hauptsächlich Country, wenn ich es richtig erinnere. Nun gehört der Schlager also auch dazu. Da wünsche ich ihm künftig viel Erfolg.

Versteht sich von selbst, dass Nils auch Autogramme schreiben musste, wenn schon keine Selfies gemacht wurden.

Ein kleiner Umtrunk mit Freunden war nach Nils’ Auftritt natürlich auch drin.

■ Was für ein nasser Sommer. Zumindest zu dem Zeitpunkt, als diese Zeilen und das Foto entstanden sind. Da haben sich selbst die übervölkernden Gänse in den Graftanlagen nicht mehr wohlgefühlt und sich irgendwo in die Büsche geschlagen. Aber es gab tatsächlich zwei ganz Unerschrockene, die sich trotz Regens zu einer Tretboottour aufraffen konnten. Der Opa und sein kleiner Enkelsohn hatten jeweils einen Schirm dabei und fuhren so wunderbar Tretboot. Na, dann ahoi.

■ Schon im Frühjahr hatte der Bürgerparkverein „Unsere Graft“ neben der „Hotelwiese“ die sich dort befindenden Blumenbeete neu angelegt und eine stabilere Einfassung angebracht, die dafür sorgt, dass die Beete länger halten. Zwischendurch wird die Bepflanzung, wie auf dem Foto zu sehen, immer wieder mal in Ordnung gebracht.

■ Es reicht. Natürlich müssen auch die Gänse in der Graft das hinten rauslassen, was sie vorne reinbekommen, aber dass die Gänsekacke dann wochenlang auf den Gehwegen verbleibt, ist ein Unding. Irgendeine Verwaltung der Stadt muss doch dafür verantwortlich sein. Ein großes Problem ist natürlich auch die Fütterung, die eigentlich verboten ist. Aber wenn selbst Angehörige eines Tierschutzvereines der Meinung sind, sie müssten die Gänse im Sommer mit Haferflocken – eigentlich eine Winternahrung für diese Tiere – füttern, was nützen da die Verbotsschilder. Gänse und Enten finden im Sommer reichlich Nahrung nur (!) auf den Wiesen. Wobei allerdings die oft verbreitete Brotfütterung reines „Gift“ für Gänse und Enten ist. Das ist Tierquälerei.

■ Auch unsere Oberbürgermeisterin Petra Gerlach ließ sich vom Regen nicht abschrecken und folgte meiner Bitte, mich einmal zum Minigolfplatz zu begleiten. Die Zusage hatte sie mir bereits etliche Wochen zuvor gegeben, da hatten wir noch 30 Grad und Sonnenschein. Eingeladen hatte ich sie, um sich mal anzuschauen, was Pächter Fathi Abbes (links) im Laufe der letzten Jahre Schönes aus dem Platz gemacht hat. Zunächst wurden aber mit „Abbes“, wie er grundsätzlich nur genannt wird, ein paar Muffins gegessen und Kaffee wurde getrunken. Hierbei galt allerdings die Einladung nicht und Frau Gerlach bestand auf Bezahlung. Mit dabei war ihr stellvertretender Referent Martin Berndt.

Regen hin oder her, einmal ein kleines Spielchen wagen wollte unsere Oberbürgermeisterin aber dennoch. Sicherheitshalber hielt Tina Dix, das liebenswerte Platz-Faktotum, einen kleineren Sonnenschirm über das schützenswerte Haupt unserer Stadtoberin. Ich hatte jeden Moment damit gerechnet, dass auch noch jemand mit einem wedelnden Palmblatt im Bild erscheint, was das Bild komplett gemacht hätte.

Für Petra Gerlach war es schon lange her, dass sie diesen Platz zuletzt betreten hatte. Zu ihrer Jugendzeit. Damals bestand dieser lediglich aus einer Rasenfläche und den Golfbahnen. Für Letztere sind im Herbst endlich maßgebliche Aufwertungen geplant, da an ihnen der Zahn der Zeit kräftig gebissen hat. Für die „Aufhübschung“ zeichnet allerdings die dwfg als Verpächterin verantwortlich.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Jeder Moment schafft neue Möglichkeiten. Und um diese ideal zu nutzen, bedarf es maximaler Flexibilität. Genau diese findest du im Kia Picanto. Denn trotz seiner kompakten Maße bietet er eine überraschende Geräumigkeit, ein Höchstmaß an Komfort sowie einen großen, variablen Kofferraum. Lass dich vom Kia Picanto bei einer Probefahrt bewegen.

Kia Picanto 1.0 DPI AMT Vision (Super, Automatisiertes Schaltgetriebe), 49,30 kW (67 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,2; außerorts 4,3; kombiniert 4,6; CO_2-Emission kombiniert 104 g/km. Effizienzklasse: B.[1]

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
Hasporter Damm 155 · 27755 Delmenhorst
Telefon 04221 / 689550 · kia@autohaus-engelbart.de

Öffnungszeiten:
Verkauf
Mo. – Fr.: 9.00 – 18 Uhr · Sa.: 09.00 – 13 Uhr

Teile und Zubehör
Mo. – Fr.: 8.00 – 17 Uhr

Werkstatt
Mo. – Fr.: 08.00 – 17.00 Uhr

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

■ In der Regel treffen sich die meisten dieser fröhlich posierenden Menschen bei ihren Dart-Turnieren. Aber als die Männer und Frauen der Mannschaften Liberty Of Dart, Giddels Clan, Hoykenkamper 2 und Avengers an einem Sonntag bei „Menkens Hoykenkamp“ (Zum grünen Hof) zusammenkamen, ging es nur um den reinen Spaß. Man traf sich zu einem Sommerfest.

■ Als Catrin Korona (Sachbearbeiterin für Wohngeld), Leon Lamping (Fachbereichsleiter interne Verwaltungsdienste), Sylke Boers-Stoffels, (Sitzungsdienst, Planungs- und Umweltausschuss) und Andrea Jabben (Fachassistentin für Bildung und Teilhabe) einst ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung angetreten haben, gab es leider kein Foto von allen Azubis, wie es damals wie heute eigentlich üblich ist. Wie zu hören war, war der damals zuständige Oberstadtdirektor Norbert Boese wohl erkrankt. Ohne ihn kein Foto. Nun, 25 Jahre später, zum Dienstjubiläum, konnte ich dieses zumindest bei diesen vieren nachholen. Herzlichen Glückwunsch noch einmal.

Auf dem Freigelände gab es viele Möglichkeiten, um sich vor dem großen Grillschmaus zu betätigen. Wie hier zum Beispiel beim Shuffle Board.

Wie sich dieses Spiel nannte, konnte ich nicht in Erfahrung bringen, weil die Spieler es selber nicht wussten. Einen ähnlichen Wettbewerb meine ich schon mal bei „Wetten, dass ...“ gesehen zu haben. Ein kleiner Ball musste so geschickt auf die Tischplatte geditscht werden, dass er nach dem Aufspringen in einem der gegenüberstehenden Gläser landete. Oder so ähnlich.

■ Zugegeben, es werden sehr viele neue Bäume in den Graftanlagen gepflanzt, aber dennoch ist es traurig, dass immer mehr große Bäume von der Bildfläche verschwinden. Größtenteils weil sie krank waren. Aber oft reicht auch schon eine kräftige Windböe wie vor einigen Wochen, um einen gesunden Baum zu Fall zu bringen.

■ Das immer noch beliebte Spiel, mit möglichst wenigen Hammerschlägen einen Nagel in den Holzbalken zu versenken, ist schon sehr alt. Ich erinnere mich darbei an meine kindliche Pfadfinderzeit der 50er-Jahre. Jens (rechts) scheint noch zu überlegen, wie er den Schlag am besten setzt.

■ Gastronom Gerhard Menkens hat mit seinem Open-Air-Gelände eine tolle Möglichkeit geschaffen, dort einen gemütlichen und amüsanten Frühschoppen oder auch Abend zu verbringen. Dieser verträumte Gedankengang scheint auch bei Stefan (rechts) eine Rolle zu spielen. Gerd Menkens hingegen scheint darauf zu achten, dass beim Kricket-Spiel alles mit rechten Dingen zugeht.

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

Verkaufsstellen: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 · Decius, Lange Str. 11 · Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 · Stadtmarketing im Rathaus

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing · Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst · Fon: +49-42 21 - 93 45-0 · Fax: +49-42 21 - 1 77 89
Ansprechpartnerin: Ursula Kasubke
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Borgmeier Publishing

■ Natürlich gibt es bei Menkens auch eine Hüpfburg, auf der sich die anwesenden Kinder amüsieren können, wie hier die kleine Malea.

■ Es war ein grandioses Fest für Kinder. Wenn sich im Vorfeld einige Mitmenschen gefragt haben, was „KiKu“, also Kinderkulturfest sei, so bekamen sie darauf kürzlich auf der Burginsel eine Antwort: ein ganz großartiges Event. Bei bestem Wetter wurde so viel geboten, dass die kleinen Mitbürger gar nicht wussten, wohin sie sich zuerst wenden sollten. Sehr beliebt war auf jeden Fall die Puppenvorstellung auf der Bühne, wo den Kleinen kindgerecht Umweltbewusstsein beigebracht wurde.

■ Bei dieser großartigen Auswahl an Spielmöglichkeiten und der tollen Besucherzahl bleibt zu hoffen, dass dieses Fest im nächsten Jahr fortgesetzt wird.

■ Einmal Feuerwehr spielen, das war gleich im Eingangsbereich der Insel sehr gefragt.

Wenn die Kids gerade mal woanders beschäftigt waren, durften sich auch die Erwachsenen auf meine Bitte mal beim Seilspringen versuchen.

				4				
9	8	2	5			4		
				A	6			
6	7	5		2			9	C
	3	B	9				2	
2			1	3	5		7	
	5					8	E	6
	6	3	4					1
4				D				

				8				5
	9	5		1	6			4
F		2		5		9	1	
	2			7			H	8
3				G				
8	7				2			
		8			3		4	J
4	6		8			3	5	
	1			I		6		

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

Vom 6. bis 10.9. findet in der Messe Bremen die Verbrauchermesse **HanseLife** statt – in allen Hallen plus Freigelände. Mit der InVita, der KreativZeit, der TrauZeit und der GrillGut bietet sie vier Sonderausstellungen sowie einen Fun & Action-Bereich in der Halle 7. Die DZ verlost 3x2 Karten. Wer gewinnen möchte, schickt die richtige Sudoku-Lösung und das Stichwort „HanseLife" bis zum 4.9.2023 an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Gantergemeinde bot Mobilitätstraining für Senioren an

Einsteigen ganz einfach

Auf großes Interesse stieß das erste Mobilitätstraining für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl in der Gemeinde Ganderkesee. Schon im Vorfeld hatten sich 20 Personen für das gemeinsame Angebot von Gemeinde Ganderkesee, Seniorenbeirat, ASG und Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) angemeldet, das am 17. August durchgeführt wurde. Am Ende kamen sogar noch einige Kurzentschlossene hinzu, um den gefahrlosen Einstieg in einen Niederflurbus zu üben.

Alle Fotos: Gemeinde Ganderkesee/Heike Grohn

Hartmut Köhler vom VBN (r.) und sein Kollege Sebastian Jacobs zeigen Heide Thielebein, die extra aus Delmenhorst angereist war, wie ein moderner Niederflurbus sicher genutzt werden kann.

Dass viele ältere Menschen mit mobilen Einschränkungen Respekt, teilweise gar Angst vor der Benutzung des öffentlichen Personenennahverkehrs (ÖPNV) haben, wurde bei dem Termin an der Busschleife vor der Schule am Habbrügger Weg deutlich. Mut machte allen voran Hartmut Köhler vom VBN, der selbst über 40 Jahre lang Busfahrer war und der das Mobilitätstraining anleitete. Im Rahmen des Termins wurde interessantes Wissen vermittelt: Was ist wichtig beim Einstieg in die Busse? Es fange mit der richtigen Position beim Warten auf den Bus an, so Köhler. Einige Meter links vom Haltestellenschild sei der beste Ort dafür, da der geeignetste Einstieg für mobilitätseingeschränkte Personen hinten sei. „Damit Busfahrer auf Sie aufmerksam werden, ist helle Kleidung von Vorteil“, ergänzte der VBN-Experte. „Der Schwerbehindertenausweis als Fahrberechtigung kann auch schon gezeigt werden, wenn der Bus noch vorbeirollt.“

Das Interesse an der Veranstaltung war groß.

Der Einstieg in den Bus erfolge mit dem Rollator immer vorwärts, der Ausstieg immer rückwärts, so Köhler. Der Rollator solle niemals überladen sein, da sonst Stürze die Folge sein könnten. „Das geht blitzschnell.“ Niemals solle man versuchen, den Rollator im Ganzen in den Bus zu heben. „Stattdessen ganz an den Einstieg ranschieben, dann Bremse anziehen und mit Hilfe des Fußes den Rollator aufrichten, dann etwas schieben und schließlich die hinteren Rädern nach oben heben.“ Für den besseren Halt sollten auch die Griffe an der Bustür genutzt werden, so Köhler.

Erst sollten die Vorderräder in den Bus, anschließend die Hinterräder, nie den Rollator als Ganzes hineinheben.

„Ein Rollator kann umkippen, ein Bus eher nicht.“ Im Bus sollte der Rollator sicher abgestellt und Platz genommen werden – aber niemals auf dem Rollator. „Ein Zeichen an den Busfahrer, dass man abfahrbereit ist, hilft immer.“ Wer keinen Schwerbehindertenausweis als Fahrberechtigung habe und ein Ticket kaufen müsse, solle am besten andere Fahrgäste bitten, das in ihrem Auftrag vorne beim Busfahrer zu erledigen. Das spare Zeit und sei sicherer. Beim Ausstieg, der immer rückwärts erfolgen solle, sei es besonders ratsam, eine Hand am Türgriff und eine am Rollator zu haben, so Köhler. „Und immer gucken, ob Radfahrer heranrauschen.“ Nach erfolgreichem Ausstieg sei es für den Fahrer oder die Fahrerin gut, ein Zeichen per Hand zu erhalten, dass alles in Ordnung ist.

Was die Türen angeht, konnte Hartmut Köhler ebenfalls Entwarnung geben. „Niemand wird in der Tür eingeklemmt, wenn sie mal zu früh geschlossen wird. Bei einem Kontakt geht sie sofort wieder auf. Auch kann ein Bus gar nicht losfahren, wenn die Hintertür noch geöffnet ist.“ Im Anschluss an die Theorie probierten zahlreiche Seniorinnen und Senioren in der Praxis aus, wie der Bus auch mit Rollator sicher genutzt werden kann.

Unter kundiger Anleitung konnten die Seniorinnen und Senioren sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Wichtiges Kapitel spielt in der Gantergemeinde

Ganderkesee in Familiengeschichte verewigt

Die Australierin Nadia Lew hat ein Buch über ihre außergewöhnliche Familiengeschichte geschrieben. Als Kind von Zwangsarbeitern im Zweiten Weltkrieg verbrachte sie ihre ersten Lebensmonate in Ganderkesee-Heide und Schierbrok.

Als die Australierin Nadia Lew im Mai 2019 in Ganderkesee Nachforschungen über ihre spektakuläre Familiengeschichte anstellte, war sie noch voll im Detektivmodus. Gut vier Jahre später ist sie um viele Antworten reicher. Über 20 Jahre akribische Arbeit war nötig, um das, was sich im Zweiten Weltkrieg in der heutigen Gemeinde Ganderkesee ereignet hatte, aus dem Dunkel der Geschichte ans Licht zu bringen.

Lew wurde gegen Kriegsende als Kind von Zwangsarbeitern, die auf Bauernhöfen in Heide und Schierbrok arbeiten mussten, geboren und verbrachte dort ihre ersten Monate, während ringsherum die Bomben der Alliierten einschlugen. Sie wuchs danach im Nordwesten Frankreichs auf – im festen Glauben, das Kind einer russischen Zwangsarbeiterin und eines französischen Kriegsgefangenen zu sein, die sich während der Zwangsarbeit auf einem Bauernhof kennen gelernt und ineinander verliebt hatten. Erst im Jahr 2003, kurz vor dem Tod ihrer Mutter Vera, kamen bei ihr erhebliche Zweifel auf – denn diese offizielle Version war höchstens die halbe Wahrheit.

Ihre langwierige und weltumspannende Recherche führte Lew von Australien (wo sie seit über 50 Jahren in Sydney lebt) nach Frankreich, ins alte Oldenburger Land und auf die Krim unter ukrainischer und russischer Herrschaft. Sie legte Tausende Kilometer zurück und entdeckte bei ihrer abenteuerlichen Suche neben einem zweiten Vater und der im Kalten Krieg verschollen geglaubten Tante gleich mehrere Cousins. „Und eine mir bis dahin völlig unbekannte, mir sehr nahe Verwandte", deutet Nadia Lew eine Überraschung an, die im Buch nachzulesen ist. Bis zu ihren neu gewonnenen Erkenntnissen galt es uralte Familiengeheimnisse zu lüften, Mauern aus Schweigen zum Einsturz zu bringen und bürokratische Hindernisse zu überwinden. „Zum Glück konnte ich auf viele mir bis dahin völlig fremde Menschen bauen, die mich herzlich aufgenommen und mich bei der schwierigen Detektivarbeit unterstützt haben", erklärt die 78-Jährige. So gelang es ihr 2019 auch mithilfe eines Zeitungsaufrufs, letzte Zeitzeugen zu finden für die Ereignisse gegen Kriegsende.

Gemeindesprecher Hauke Gruhn übersetzte das Werk von Nadia Lew ins Deutsche, Bürgermeister Ralf Wessel war bei der Lektüre beeindruckt.

Nadia Lew mit ihren Eltern im Jahr 1946.

Damals traf sie auf die inzwischen verstorbene Hella Behrens, die gegen Kriegsende 13 Jahre alt war und sich noch genau an das Baby erinnern konnte, das Vera vom Nachbarhof plötzlich mithilfe der einheimischen Frauen zu umsorgen hatte – die wenige Wochen alte Nadia. „Ich musste von meiner Mutter und den deutschen Familien vor den Nazis versteckt werden, denn Zwangsarbeitern waren Beziehungen untereinander bei Androhung schlimmster Strafen verboten", erläutert Lew die damaligen Umstände. „Ihr Buch behandelt das Thema Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg nicht mit Zahlen und Statistiken, sondern aus einer bislang wenig bekannten, viel persönlicheren Perspektive", befand Ganderkesees Bürgermeister Ralf Wessel in seiner Laudatio. „Es macht sicher an einigen Stellen betroffen, aber es ist vor allem eines: spannend. Sie, Frau Lew, nehmen uns mit auf eine Reise zur Wahrheit über eine Familiengeschichte, die es so auf diesem Planeten wohl kaum ein zweites Mal gibt." Wessel ist überzeugt, dass das Lesen dieses Buches nicht nur für viele Ganderkeseerinnen und Ganderkeseer ein Erlebnis sein werde. Verleger Florian Isensee unterstreicht derweil die Wichtigkeit des Buches auch für nachgeborene Generationen. „Die Familiengeschichte Nadia Lews zeigt, wie Unrecht aus Zeiten des Zweiten Weltkrieges zum Teil bis heute nachwirkt. Es ist eine wahre Geschichte, durchaus auch eine Detektivgeschichte, in der die Schicksale Einzelner eindrücklich erlebbar werden."

Das Buchprojekt wurde durch die Gemeinde Ganderkesee in vielfältiger Hinsicht unterstützt, auch finanziell. So zählt die Kommune ebenso zu den Förderern wie der Landkreis Oldenburg, die Oldenburgische Landschaft, die Bürgerstiftung Ganderkesee, die Vereinigte Volksbank und der Ganderkeseer Werner Fleischer. Letzterer hatte die Recherche von Nadia Lew von Anfang an und gemeinsam mit Gemeindesprecher Hauke Gruhn unterstützt. Gruhn übersetzte das 320-Seiten-Werk schließlich in seiner Freizeit aus dem Englischen ins Deutsche.

Das Buch „Meine Kleine Schwalbe" ist Im Buchhandel und online erhältlich.

„Meine kleine Schwalbe – Familiengeheimnisse und die lange Suche nach der Wahrheit" ist im Isensee-Verlag erschienen und im örtlichen Buchhandel sowie auf den gängigen Onlineplattformen zum Preis von 29 Euro erhältlich. Das Buch umfasst auch zahlreiche Fotos und Kartenmaterial.

42-Jähriger kommt vom Landkreis Osterholz

Torben Spille übernimmt Fachdienst Kindertagesstätten

Der Fachdienst Kindertagesstätten wird künftig von Torben Spille geleitet. Nach einer gemeinsamen Einarbeitungszeit wird der 42-Jährige die Amtsgeschäfte von der langjährigen Fachdienstleiterin Karen Becker übernehmen. Sie wird zum Monatsende in den Ruhestand wechseln. Bürgermeister Ralf Wessel begrüßte Spille am 8. August offiziell im Rathaus.

„Die Organisation der Kinderbetreuung in einer Gemeinde mit 33.000 Einwohnern ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und von großem öffentlichem Interesse. Viele Eltern sind beruflich darauf angewiesen, dass ihre Kinder bestmöglich und zuverlässig betreut werden", so Wessel. „Da ist es ein Glücksfall, dass wir diese wichtige Leitungsposition nicht nur schnell, sondern auch sehr qualifiziert nachbesetzen konnten mit jemandem, der die Gemeinde bestens kennt."

Karen Becker wechselt in den Ruhestand und gibt die Fachdienstleitung an Torben Spille ab, der bereits von Bürgermeister Ralf Wessel (r.) im Rathaus begrüßt wurde.

Spille wohnt mit seiner Familie zwar in der Wesermarsch, er ist jedoch im Norden der Gemeinde Ganderkesee aufgewachsen und dort auch heute noch in Vereinen aktiv. „Selbst war ich früher im Spielkreis Schierbrok und anschließend an den Grundschulen in Schönemoor und Heide. Die meisten Ortsteile kenne ich gut und natürlich freue ich mich jetzt darauf, nach und nach alle Kindergärten, Krippen und Horte mit ihren Beschäftigten zu besuchen." Auf das Abitur in Delmenhorst folgte für Spille zunächst sein freiwillig verlängerter Wehrdienst, bevor er eine Ausbildung zum Industriekaufmann anschloss. Drei Jahre lang arbeitete er in diesem Beruf, bevor er eine ganz neue Richtung einschlug und sich erfolgreich als Inspektoranwärter beim Landkreis Osterholz bewarb. Nach einem dualen Studium mit dem Abschluss als Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH) und einer kurzen Zeit im Sozialamt wechselte Spille 2012 ins Jugendamt des Landkreises Osterholz. Dort bearbeitete er unter anderem Themenbereiche wie Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften. 2021 wurde Spille innerhalb des Jugendamtes die Leitung des Sachgebiets Kindertagesbetreuung mit 93 Einrichtungen unterschiedlicher Träger übertragen. Mit dem Abschied von Karen Becker wird Torben Spille in Ganderkesee für 19 kommunale Kitas und 4 in freier Trägerschaft verantwortlich sein, außerdem für 6 Verwaltungsbeschäftigte im Fachdienst Kindertagesstätten. An seiner neuen Aufgabe reize ihn vor allem der unmittelbare Bezug der Verwaltungsarbeit zur Praxis in den Einrichtungen, so Spille. „Mir ist der kurze Draht zu den Kitas und den freien Trägern wichtig, aber natürlich auch der Kontakt mit den Eltern."

Fred Woltjen und Birgit Tönjes feiern Jubiläen

25 und 40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Auf ein Vierteljahrhundert im öffentlichen Dienst kann Schulhausmeister Fred Woltjen dieser Tage zurückblicken. Bei Birgit Tönjes sind es bereits vier Jahrzehnte, die sie für die Gemeinde Ganderkesee in der Verwaltung tätig ist. Beide wurden am 8. August von Bürgermeister Ralf Wessel aus dem freudigen Anlass empfangen.

Fred Woltjen ist in Ganderkesee aufgewachsen, wo er auch seine Schulzeit absolvierte. 1982 begann er seine Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, die er 1985 abschloss. Danach arbeitete er bei Atlas-Weyhausen. 1999 begann der heute 56-Jährige seinen Dienst bei der Gemeinde Ganderkesee und wurde Hausmeister an der Grundschule Lange Straße. 2005 wechselte er ans Schulzentrum Ganderkesee, heute Oberschule. Birgit Tönjes trat nach ihrem Schulabschluss in Bookholzberg 1983 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde an. Anschließend wurde sie übernommen und arbeitete im Hauptamt in der Registratur. 1990 wechselte die heute 56-Jährige ins Sozialamt. In ihrer Zeit dort absolvierte sie auch die Angestelltenlehrgänge I und II. Im Jahr 2000 übernahm Tönjes neue Aufgaben im Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Seitdem ist sie zuständig für Themenbereiche wie Waffen und Sprengstoffrecht. Lange Jahre war sie zudem für Feuerwehrangelegenheiten und Gaststätten zuständig. Neu hinzugekommen ist mittlerweile die Verantwortung für die Vergabestelle.

Birgit Tönjes und Fred Woltjen (vorne) wurden von Fachbereichsleiter Marcus Ahrens, Bürgermeister Ralf Wessel, Heiko Zimmermann (Personalrat) und Fachdienstleiter Axel Lindemann (v. r.) geehrt.

Anzeige

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

Anzeige

MIX Markt Delmenhorst

OLDENBURGER STRAßE 65

Gültig von Mo. 04.09.2023 bis Sa. 09.09.2023*

Schwarze Johannisbeeren, ganze Früchte, stark gezuckert, pasteurisiert 740 g Gl., Abtr. 1 kg = 10,97

3,29

Sauerkirschen entsteint, stark gezuckert. Pasteurisiert 720 g, Abtr. 1 kg = 7,96

2,29

Apfelkompott mit Stücken, stark gezuckert. Pasteurisiert 700 g, 1 kg = 3,92

1,99

Gemüsesalat "Belozerkowskij" versch. Sorten 660 g, 1 kg = 3,92

2,59

Fleischwurst "Doktorskaja" einfach mit Trinkwasser und Kartoffelstärke 850 g St., 1 kg = 5,88

4,99

Kochsalami "Servelat Otbornyj", heißgeräuchert 300 g 1 kg = 9,97

2,99

Eingelegte Tomaten scharf 2650 ml Gl., Abtr. 1 kg = 4,41

5,99

Melonenkuerbispueree versch. Sorten 720 ml, 1 L = 2,76

3,29

Auberginenpüree mit Peperoni 720 ml Gl., 1 L = 4,99

3,59

Frischkäse "Tworog Derewenskij" 15% Fett i.Tr. 275 g Becher, 1 kg = 4,70

1,29

Surimi-Garnelen-I mitat aus Fischmuskeleiweiß geformt, in Lake 320 g Dose, Abtr. 1 kg = 11,45

2,29

Surimi-Garnelen-I mitat aus Fischmuskeleiweiß geformt, in Knoblauchöl 320 g Dose, Abtr. 1 kg = 16,45

3,29

Kekse "Tierpark" 500 g, 1 kg = 3,98

1,99

Gezuckerte Kondensmilch "Sguschönka" 8% Fett 397 g Dose, 1 kg = 3,51

1,39

Vodka "Nemiroff - versch. Sorten 40% vol. 0,7 L Fl., 1 L = 14,28

9,99

Teigtaschen mit Schweinefleisch- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren "Pelmeni pod wodotschku Sastolnye" oder Pelmeni pod wodotschku "Na troich" 1 kg

4,59

Teigtaschen mit Kartoffelfüllung "Wareniki Appetitnije Da" 450 g, 1 kg = 3,32

1,49

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Alle Artikel ohne Deko. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr: 09:00 - 19:00 Sa: 09:00 - 17:00 ☎ 04221 - 8008590

Mix Markt 136 oHG, Oldenburger Straße 65, 27753 Delmenhorst